



Jahresbericht

2012

Freiwillige Feuerwehr Malsch



Internet: www.feuerwehr-malsch.de

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Malsch
Unterer Jagdweg 17 ♦ 69254 Malsch
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820
www.feuerwehr-malsch.de

Verantwortlich

für Inhalt u. Gestaltung: **Jochen Müller, Schriftführer**
jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de

Vervielfältigung:

Reinhold Spieler, Malsch



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2012

Vorwort Kommandant Peter Maschler	Seite	2
Grußwort Bürgermeister Werner Knopf	Seite	3
Totengedenken	Seite	4
Jahresrückblick - Bericht des Kommandanten	Seite	5
Einsatzübersicht	Seite	8
Einsatzberichte	Seite	10
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite	29
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite	30
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite	31
Übersicht der Lehrgänge (Aus- und Fortbildung)	Seite	32
Übersicht Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen	Seite	33
Die Alterskameraden / Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr	Seite	34
Die Jugendfeuerwehrführung / Feuerwehr- Bambinis im Berichtsjahr	Seite	35
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite	36
Jahresrückblick allgemein	Seite	39
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite	70
Fahrzeuge	Seite	72



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorwort

Peter Maschler



Im Jahr 2012 hatten wir wesentlich mehr Einsätze abzuwickeln, wobei eine Vielzahl an „Bagatelleinsätzen „ zu verzeichnen waren. Nichts desto trotz mussten sich die Mälscher Floriansjünger genauso intensiv durch Übungen und Ausbildungen vorbereiten wie in den Jahren zuvor.

Auch an der Feuerwehr Malsch geht der Wandel der Zeit nicht spurlos vorbei. So mussten wir feststellen, dass es immer schwerer wird, Leute von außerhalb der Feuerwehr für den ehrenamtlichen Dienst in unseren Reihen zu gewinnen. Genauso schwierig war es, eine konstante Tagesverfügbarkeit der Einsatzmannschaft zu gewährleisten. Es arbeiten immer weniger Kameraden im Ort oder müssen zum Teil so große Strecken von ihren Arbeitsstellen zurücklegen, dass es sich gar nicht mehr lohnt, anzufahren.

Jedoch liegt die Hoffnung auf Besserung in unserem Jugendbereich. Wir haben den Luxus, eine sehr starke Jugendabteilung zu besitzen, wobei die sich in 2 Jugendfeuerwehrgruppen und eine Bambini- Gruppe verteilen.

Für das Jahr 2013 werden wir unseren Schwerpunkt auf Aus- und Weiterbildungen sowie auf die Kameradschaftspflege festlegen und die Älteren (ab 16 Jahren) unserer Jugendfeuerwehr schrittweise in unsere Einsatzabteilung einbinden.

Für die erbrachten Leistungen der Mälscher Feuerwehrleute im Jahr 2012 möchte ich mich ganz herzlich bedanken und wünsche uns ein ruhiges und unfallfreies Jahr in Bezug auf die anstehenden Einsätze.

Peter Maschler
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Werner Knopf



Am Beginn eines neuen Jahres stehen bekanntlich viele neue und gute Vorsätze. Was aus diesen geworden ist, kann man allerdings erst zum Ende des Jahres feststellen.

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch hat sich wieder ein großes Programm für 2013 vorgenommen. In erster Linie steht die Aus- und die Fortbildung auf dem Programm. Viele Lehrgänge werden besucht, viele Übungen müssen durchgeführt werden. Dies alles, um bei einem Notfall die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Ich möchte daher allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr danken für ihren hervorragenden Einsatz im abgelaufenen Jahr, der wieder von vielen Hilfeleistungen geprägt war.

Mein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, die einen Lehrgang besuchten und bei den Übungen anwesend waren. Dass eine gute Ausbildung notwendig ist, hat sich beim Großbrand bei der Firma Creaton zum Beginn des Jahres gezeigt.

Mein Dank gilt auch allen ehrenamtlichen Funktionsträgern - angefangen vom Kommandanten bis zu dem Leiter unserer Bambini- Gruppe, die uns allen viel Freude bereitet.

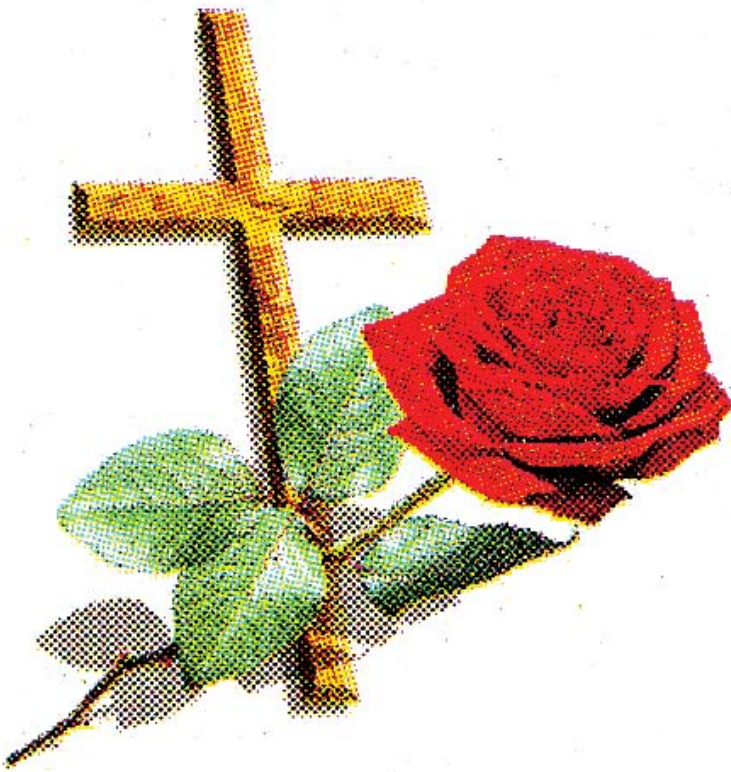
Für das Jahr 2013 wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute. Eine gute Kameradschaft, einen guten Ausbildungsstand, aber wenig Einsätze.

Werner Knopf
Bürgermeister

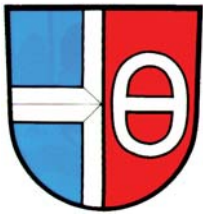


Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch
gedenkt in
Dankbarkeit und
Ehrfurcht all ihrer
vermißten,
gefallenen und
verstorbenen
Feuerwehrkameraden



Jahresrückblick 2012

Bericht des Kommandanten

Der Jahresbericht des Kommandanten befasst sich mit den Schwerpunkten Übungs- und Einsatzdienst, Personal, Fahrzeuge und Gerätschaften, Aus- und Fortbildung sowie Aktuelles aus dem Vereinsleben.

I. Einsätze

17 Gesamteinsätze im Berichtsjahr untergliedern sich in acht Fehllarmer (davon 7 Fehllarmer ausgelöst durch Brandmeldeanlagen), fünf Kleinbrände, einen Mittelbrand sowie zwei allgemeine Hilfeleistungen (Wasser im Keller und Tierrettung) sowie einer Hilfeleistung am Silvesterabend am Bahnhof Rot- Malsch (Person mit Gasflasche).

- **8 Fehllarmer:** 1 Fehllarm Hilfeleistung Tierrettung,
 3 Fehllarmer ausgelöst durch Brandmeldeanlage Malscher Hof,
 4 Fehllarmer ausgelöst durch Brandmeldeanlage Fa. Sunrise Medical.

- **5 Kleinbrände:** 1 Brand eines Traktors und eines Dampfstrahlers,
 1 Heckenbrand, Pfalzstraße,
 1 Abfallbrand, Bundesstraße B 3,
 1 Abfallbrand, Wiesenäcker,
 1 Heckenbrand, Wiesenstraße.

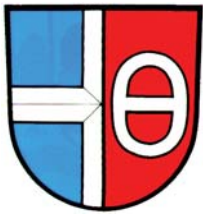
- **1 Mittelbrand:** 1 Wiesenbrand Verlängerter Kapellenpfad.

- **3 Hilfeleistungen:** 1 Hilfeleistung, Wasser im Keller, Im Horenzacker,
 1 Tierrettung, Mozartstraße,
 1 Person mit Gasflasche in Aufzug, Bahnhof Rot- Malsch.

II. Übungen

Im Jahr 2012 wurden 20 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter usw. abgehalten.

Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr Mittwochsabends und Samstagmittags durchgeführt, im kommenden Jahr will man die Übungstermine hauptsächlich Freitagabends abhalten. Zusätzlich werden wieder an zwei Samstagen Ganztagsübungen stattfinden, um die verschiedenen Tätigkeiten bei der Feuerwehr zu vertiefen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

III. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

Zu den Einsätzen kommen noch acht Feuersicherheitsdienste und elf Sonderdienste hinzu, bei denen die Feuerwehr im Vereinsleben der Gemeinde Malsch aktiv mitgewirkt hat. Hier bedankte sich der Kommandant bei allen aktiven Angehörigen für ihren freiwillig geleisteten Feuerwehrdienst und den abgeleisteten Stunden im vergangenen Jahr. Die Feuersicherheitsdienste zählen statistisch zu den Einsätzen, da für diese Dienste von den Veranstaltern ausgebildetes Personal angefordert wird. Den Großteil der Feuersicherheitsdienste sind an Fasching in der Letzenberghalle abzuleisten, da hier verschiedene Fastnachtsveranstaltungen stattfinden. Außerdem wurde die Polizei beim Fastnachtsumzug am Fastnachtsonntag unterstützt. Beim alljährlichen Flugplatzfest stellte die Wehr Samstags vier Mann und Sonntags acht Mann in zwei Schichten zum Brandschutz ab, beim Wandertag der Letzenberg- Wanderer wurden an zwei Tagen jeweils vier Mann zur Verkehrsregelung angefordert.

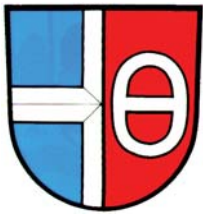
IV. Mitgliederstand

Die Gesamtstärke aller Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch besteht aus 83 Mitgliedern, einschließlich 22 Kindern der neu Bambini- Feuerwehr, 18 Jugendlichen der Jugendfeuerwehr, 10 Angehörigen der Altersabteilung sowie 33 Angehörigen der Einsatzabteilung, davon drei Feuerwehrfrauen.

V. Ausbildung und Lehrgänge

Zusätzlich kamen für einige Feuerwehrangehörige noch verschiedene Ausbildungsveranstaltungen, Lehrgänge und auch Führungslehrgänge hinzu:

- Führungskräftefortbildungsseminar
(Feuerwache BF Heidelberg): Peter Maschler, Tobias Kutning
- Seminar für Feuerwehrkommandanten -auswärts-: Peter Maschler
- Brandschutzerziehungsseminar Feuerwehrhaus Brühl: Peter Maschler, Michael Würth
- Lehrgang Truppmann Teil 1: Christian Heigel
- Maschinistenlehrgang in Ladenburg: Melanie Kutning, Reinhold Spieler
- Zugführerlehrgang LFS Bruchsal: Peter Maschler, Tobias Kutning
- Sprechfunkerlehrgang Feuerwehrhaus Wiesloch: Christian Heigel
- Seminar Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehrhaus Schönau: Peter Maschler, Jochen Müller
- Seminar Brandschutz in Tageseinrichtungen für Kinder
Feuerwehrhaus Weinheim: Melanie Kutning
- Truppführerlehrgang Feuerwehrhaus Sinsheim: Michael Würth



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Gruppenführerlehrgang LFS Bruchsal: Melanie Kutning
- Führungskräftefortbildung Feuerwehrhaus Ladenburg: Heiko Schlarnhauser
- Seminar Anlegen und Durchführen von Einsatzübungen in der Jugendfeuerwehr: Jonathan Eisend, Johannes Kern
- Führungskräftefortbildung Feuerwehrhaus Angelbachtal: Melanie Kutning, Tobias Kutning
- Motorsägen- Grundlehrgang Feuerwehrhaus Malsch: Thorsten Eisele, Jonathan Eisend, Felix Glas, Markus Hill, Johannes Kern, Florian Oestringer, Steffen Sandhöfer, Heiko Schlarnhauser
- Lehrgang Jugendfeuerwehrwarte LFS Bruchsal: Melanie Kutning

VI. Fahrzeuge und Geräte

Der derzeitige Fahrzeugbestand der Freiwilligen Feuerwehr Malsch beläuft sich auf ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, einem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und einem Mannschaftstransportwagen (MTW).

Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger mit der Beladung zur Ölspurbeseitigung, zum Aufnehmen von Öl und Chemikalien und zum Abdichten von Leckagen und Gullys. Ein Geräteanhänger steht zum Transport von Nachschub oder verunreinigten Einsatzmaterialien, wie z. B. Schläuche zur Verfügung. Der zur Verfügung stehende Schlauchanhänger ist zusätzlich mit einer Tragkraftspritze TS 8/8, einem Wasserschaumwerfer und vier Schaummittelkanistern beladen. Mit auf den Fahrzeugen vorhandenen Gerätschaften ist es möglich, eine umfassende Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung mittlerem Umfangs durchzuführen. Diesen derzeitigen Stand gilt es auch weiterhin zu halten, um den Bürgerinnen und Bürgern kompetente Hilfe leisten zu können.

VI. Vereinsleben

Wie schon seit einigen Jahren war das Maibaumfest, erstmals auf dem Dorfplatz, die erste Veranstaltung im Jahr 2012, das aufgrund des guten Wetters auch sehr gut besucht war. Auch der Ferienspaß- Nachmittag war von den Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern wieder recht gut angenommen worden. Zum Jahresabschluss trafen sich am 15. Dezember 2012 die Angehörigen der Jugendfeuerwehr, der Einsatzabteilung und der Altersabteilung zur Pflege der Kameradschaft zum Kameradschaftsabend im Feuerwehrgerätehaus, um in gemütlicher Runde, weg vom Alltagsstress, zu feiern.

Nach seinem Bericht bedankte sich der Kommandant beim Bürgermeister und Ehrenmitglied Werner Knopf, den Gemeinderatsmitgliedern, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindebauhof für die stets gute Zusammenarbeit während des Jahres.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 17

(Teil 1)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-12	15.02.	19.36 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Traktor und Dampfstrahler	Hauptstraße	23 Mann
02-12	21.02.	13.50 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Tierrettung	Oberer Jagdweg	13 Mann
03-12	13.03.	14.23 Uhr	<u>Mittelbrand:</u> Wiesenbrand	Verlängerter Kapellenpfad	12 Mann
04-12	13.03.	16.22 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße	12 Mann
05-12	14.03.	04.37 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	16 Mann
06-12	24.03.	08.02 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	18 Mann
07-12	24.03.	09.55 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	13 Mann
08-12	18.05.	12.01 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße	13 Mann
09-12	22.05	18.46 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Wasser im Keller	Im Horenzacker	18 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 17

(Teil 2)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
10-12	07.06.	15.59 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Tierrettung	Mozartstraße	05 Mann
11-12	18.07.	14.17 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Heckenbrand	Pfalzstraße	13 Mann
12-12	26.07.	15.07 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Abfallbrand	Bundesstraße B 3	15 Mann
13-12	13.08.	10.49 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße	10 Mann
14-12	18.08.	13.21 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Abfallbrand	Wiesenäcker	22 Mann
15-12	04.09.	17.25 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Heckenbrand	Wiesenstraße	15 Mann
16-12	16.12.	19.20 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring	20 Mann
17-12	31.12.	18.17 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Person mit Gasflasche in Aufzug	Bahnhof Rot- Malsch	19 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 01-12 **Datum:** 15.02.2012 **Alarmzeit:** 19.36 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Traktor und Dampfstrahler
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 2a
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 23 Mann

Feuerwehreinsatz am 15. Februar 2012 - Brandalarm

Am Mittwoch, den 15. Februar 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 19.36 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Lagerhallenbrand, Hauptstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da man bezüglich der Größe und Umfangs des Brandes noch nichts näheres wusste, rüsteten sich bereits während der Anfahrt des ersten Löschfahrzeugs zwei Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Während der Einsatzfahrt wurde von der Leitstelle per Funk übermittelt, dass es sich um einen Brand an einem landwirtschaftlichen Fahrzeug handelt und das Feuer bereits gelöscht sei. Nach Eintreffen am Einsatzort in der Hauptstraße erfolgte sofort die Lageerkundung durch den Gruppenführer welche ergab, dass neben einer Autowerkstatt auf einem überdachten Außenbereich ein Traktor und ein Dampfstrahler gebrannt hatte und Arbeiter, die mit einem Fastnachtswagen in der Autowerkstatt beschäftigt waren, auf das Feuer aufmerksam wurden. Mittlerweile waren auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und der Mannschaftstransportwagen (MTW) sowie die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Die weiteren Nachlöscharbeiten wurden mit einem Gartenschlauch, der sich auf dem Gelände befand, vorgenommen. Ein weiterer Einsatz für die Feuerwehr war nicht erforderlich. Während der Nachlöscharbeiten wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet.

Nachdem die Einsatzstelle der Polizei übergeben wurde, konnte man nach Beendigung des Einsatzes wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 02-12 **Datum:** 21.02.2012 **Alarmzeit:** 13.50 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Tierrettung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Oberer Jagdweg 20
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 13 Mann

Feuerwehreinsatz am 21. Februar 2012 - Fehlalarm

Am Fastnachtstag, den 21. Februar 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 13.50 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung: Tierrettung, Hund hängt in Rohr im Feld fest, Oberer Jagdweg, Höhe ZWL (Zweckverband Wasserversorgung Letzenberggruppe)“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Am Einsatzort Oberer Jagdweg beim ZWL eingetroffen, wurde von der Leitstelle per Funk übermittelt, dass das Tier bereits befreit sei und man den Einsatz abbrechen könne. Leider war bei Eintreffen der Feuerwehr die Person, die die Feuerwehr alarmiert hat, nicht mehr anzutreffen. Mit dem Einsatzfahrzeug fuhr man dann den Bereich Oberer Jagdweg/ Unterer Jagdweg um die Weinberge ab, auch hier war keine Person mit einem Hund vorzufinden. Somit war ein Einsatz für die Feuerwehr nicht erforderlich, es handelte sich um einen Fehlalarm. Nach Reinigen des Einsatzfahrzeugs und Einrücken ins Feuerwehrgerätehaus konnte man sich wieder bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 03-12 **Datum:** 13.03.2012 **Alarmzeit:** 14.23 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Mittelbrand	Wiesenbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Verlängerter Kapellenpfad
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. März 2012 - Brandalarm

Am Dienstag, den 13. März 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 14.23 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Flächenbrand, verlängerte Tonwerkstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da man in Höhe Tonwerkstraße Richtung B 3 kein Rauch oder Feuer ausmachen konnte, fuhr man in Funkverbindung mit der Leitstelle zurück und entlang des verlängerten Kapellenpfads Richtung Weinberge, wo man bei der Anfahrt eine Rauchsäule sehen konnte. Gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war eine Wiesenfläche neben einem Weinberg in Brand geraten. Sofort begann man mit dem C- Schnellangriffsrohr mit dem Ablöschen des Flächenbrandes, der auf ca. 150 Quadratmeter geschätzt wurde. Das Löschwasser wurde hier vom Wassertank des LF 8/6 (600 Liter Wasser) abgenommen. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 an der Einsatzstelle eingetroffen und nahm ein weiteres C- Rohr vor. Hier wurde das Löschwasser vom Wassertank des StLF 10/6 (650 Liter Wasser) abgenommen. Die Polizei war ebenfalls vor Ort und nahm die weiteren Ermittlungen auf. Nachdem der Brand gelöscht war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die Wassertanks der beiden Einsatzfahrzeuge befüllen, die eingesetzten Schläuche reinigen, die Einsatzfahrzeuge aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Abschließend sei hier zu erwähnen, dass das Löschwasser der beiden Feuerwehrfahrzeuge LF 8/6 und StLF 10/6 vollkommen ausreichte, um den Flächenbrand zu löschen.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 04-12 **Datum:** 13.03.2012 **Alarmzeit:** 16.22 Uhr

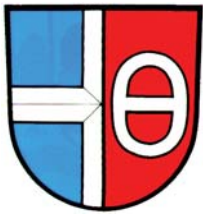
<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. März 2012 - Fehlalarm

Zu einem weiteren Einsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch an diesem Dienstag um 16.22 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Malscher Hof Seniorenpflege, Söhler Straße 2“. Nach nochmaligem Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen am Malscher Hof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder in der Küche im 1. Obergeschoss des Gebäudes aufgrund eines geschmolzenen Kunststoffbehälters die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Mittlerweile war auch die Polizei am Malscher Hof eingetroffen. Die Räume wurden kontrolliert, ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 05-12 **Datum:** 14.03.2012 **Alarmzeit:** 04.37 Uhr

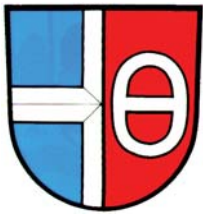
<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 16 Mann

Feuerwehreinsatz am 14. März 2012 - Fehlalarm

Mittwochnacht, den 14. März 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 04.37 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen bei der Fa. Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder im Kompressorraum die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 an der Einsatzstelle eingetroffen. Da vor Ort kein Rauch und auch kein Feuer zu erkennen war, lies man über die Einsatzzentrale der Feuerwehr Malsch im Feuerwehrgerätehaus den Betriebsleiter der Fa. Sunrise Medical verständigen, der auch kurze Zeit später an der Einsatzstelle eintraf. Ein Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Betriebsleiter Fa. Sunrise Medical



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 06-12 **Datum:** 24.03.2012 **Alarmzeit:** 08.02 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 24. März 2012 - Fehlalarm

Am Samstag, den 24. März 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 08.02 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann im LF 8/6 mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen bei der Fa. Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Einsatzleiter des MTW's und des Gruppenführers des LF 8/6, d. h. diese erkundeten an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder im Kompressorraum die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Mittlerweile waren auch der Rettungsdienst und die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Da vor Ort kein Rauch und auch kein Feuer zu erkennen war, lies man über die Einsatzzentrale der Feuerwehr Malsch im Feuerwehrgerätehaus den Betriebsleiter der Fa. Sunrise Medical verständigen, der auch kurze Zeit später an der Einsatzstelle eintraf. Ein Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei
- Rettungsdienst
- Betriebsleiter Fa. Sunrise Medical



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 07-12 **Datum:** 24.03.2012 **Alarmzeit:** 09.55 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 24. März 2012 - Fehlalarm

Zu einem weiteren Einsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch an diesem Samstag um 09.55 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2“. Nach nochmaligem Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da auch hier die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt wieder 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war auch hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen bei der Fa. Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass wie beim Einsatz zuvor ein Melder im Kompressorraum die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 an der Einsatzstelle eingetroffen. Da vor Ort kein Rauch und auch kein Feuer zu erkennen war, lies man über die Einsatzzentrale der Feuerwehr Malsch im Feuerwehrgerätehaus nochmals den Betriebsleiter der Fa. Sunrise Medical verständigen, der auch kurze Zeit später wieder an der Einsatzstelle eintraf. Ein Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Betriebsleiter Fa. Sunrise Medical



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 08-12 **Datum:** 18.05.2012 **Alarmzeit:** 12.01 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 18. Mai 2012 - Fehlalarm

Am Freitag, den 18. Mai 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 12.01 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Malscher Hof Seniorenpflege, Söhler Straße 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen am Malscher Hof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder im Kellergeschoss des Gebäudes aufgrund ungeklärter Ursache die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Mittlerweile war auch die Polizei sowie der Rettungsdienst am Malscher Hof eingetroffen. Die Räume wurden kontrolliert, ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 09-12 **Datum:** 22.05.2012 **Alarmzeit:** 18.46 Uhr

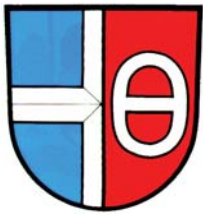
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Wasser im Keller
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Im Horenzacker 5
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 18 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. Mai 2012 - Hilfeleistung

Am Dienstag, den 22. Mai 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 18.46 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Wasser im Keller, Im Horenzacker“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dann mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle „Im Horenzacker“ erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier stand auf ca. 60 m² Fläche ca. 10 cm Wasser im Keller. Die Ursache für den Einsatz war vermutlich ein geplatzter Gartenschlauch des Nachbarn. Sofort wurde im Keller eine Tauchpumpe zum Einsatz gebracht und das Wasser ins Freie gepumpt. Das restliche Wasser wurde mittels Wassersauger aufgenommen und ebenfalls aus dem Keller gepumpt. Nachdem der Einsatz beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, die eingesetzten Gerätschaften reinigen, die Einsatzfahrzeuge aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 10-12 **Datum:** 07.06.2012 **Alarmzeit:** 15.59 Uhr

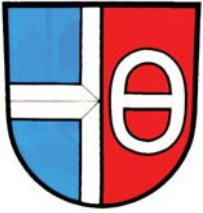
<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Tierrettung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Mozartstraße 16
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 07. Juni 2012 - Hilfeleistung Tierrettung

Am Fronleichnams- Donnerstag, den 07. Juni 2012, wurde der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch um 15.59 telefonisch darüber informiert, dass in der Mozartstraße ein Vogel an einem Dach fest hängt. Nachdem der Kommandant einige Feuerwehrkräfte telefonisch verständigt hatte, wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 in die Mozartstraße ausgerückt. Nach Eintreffen am Einsatzort erfolgte die erste Lageerkundung durch den Einsatzleiter welche ergab, dass sich ein Vogel am Dach eines Wohnhauses verfangen hatte und sich selbst nicht mehr befreien konnte. Sofort wurde eine 4- teilige Steckleiter in Stellung gebracht und der Vogel wohlauf gerettet. Nachdem der Einsatz beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 11-12 **Datum:** 18.07.2012 **Alarmzeit:** 14.17 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Heckenbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Pfalzstraße 29
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 12 Mann

Feuerwehreinsatz am 18. Juli 2012 - Brandalarm

Am Mittwoch, den 18. Juli 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 14.17 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Heckenbrand, Pfalzstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle Ecke Pfalzstraße/ Schillerstraße erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war eine Hecke vor einem Wohnhaus in Brand geraten und bereits durch Anwohner gelöscht. Mit dem C-Schnellangriffsrohr wurde vorsorglich die Hecke nochmals abgelöscht. Das Löschwasser wurde hier vom Wassertank des LF 8/6 (600 Liter Wasser) abgenommen.

Nachdem die Nachlöscharbeiten abgeschlossen waren, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, den Wassertank des Einsatzfahrzeugs befüllen, das Einsatzfahrzeug aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 12-12 **Datum:** 26.07.2012 **Alarmzeit:** 15.07 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Abfallbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße B 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 26. Juli 2012 - Brandalarm

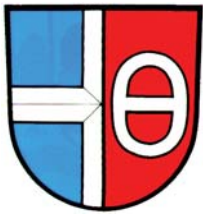
Am Donnerstag, den 26. Juli 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 15.07 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Abfallbrand an der B 3, Umlandshöhe Richtung Bad Mingolsheim“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle (unterhalb der Bundesstraße 3, ca. 500 bis 800 Meter nach der Kreuzung Richtung Bad Mingolsheim) erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war auf einer Wiese unterhalb der B 3 Abfall verbrannt worden und dadurch Rauch sichtbar. Passanten, die an der Brandstelle vorbei kamen, alarmierten die Feuerwehr und löschten mittlerweile den Brand. Bei Eintreffen der Feuerwehr war der Brand soweit gelöscht, hier waren nur noch Nachlöscharbeiten der Reste des brennenden Abfalls und der Glutnester mit dem C- Schnellangriffsrohr nötig. Das Löschwasser wurde hier vom Wassertank des LF 8/6 (600 Liter Wasser) abgenommen. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 an der Einsatzstelle eingetroffen, musste aber nicht eingesetzt werden. Die Polizei war ebenfalls vor Ort.

Nachdem die Nachlöscharbeiten abgeschlossen waren, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, den Wassertank des Einsatzfahrzeugs befüllen, das Einsatzfahrzeug aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 13-12 **Datum:** 13.08.2012 **Alarmzeit:** 10.49 Uhr

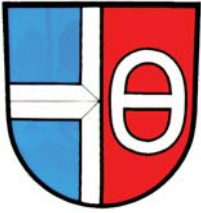
<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 10 Mann

Feuerwehreinsatz am 13. August 2012 - Fehlalarm

Am Montag, den 13. August 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 10.49 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Malscher Hof Seniorenpflege, Söhler Straße 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen am Malscher Hof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder in einem Zimmer im 1. Obergeschoss die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte, aber kein Rauch oder Feuer sichtbar war. Mittlerweile war auch der Rettungsdienst am Malscher Hof eingetroffen. Die Räume wurden kontrolliert, ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 14-12 **Datum:** 18.08.2012 **Alarmzeit:** 13.21 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Abfallbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Gartengrundstück zwischen Wiesenäcker und Segelflugplatz
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 22 Mann

Feuerwehreinsatz am 18. August 2012 - Brandalarm

Am Samstag, den 18. August 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 13.21 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Flächenbrand, Wiesenäcker Richtung Segelflugplatz“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle (Gartengrundstück zwischen Wiesenäcker und Segelflugplatz) erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war auf einem Gartengrundstück Abfall verbrannt worden und dadurch Rauch sichtbar. Ein Passant, der an der Brandstelle vorbei kam, alarmierte die Feuerwehr. Bei Eintreffen der Feuerwehr war der Brand soweit unter Kontrolle, der Abfallbrand wurde mit Heugabeln auseinandergezogen, weiterhin erfolgte das Ablöschen des brennenden Abfalls und der Glutnester mit dem C- Schnellangriffsrohr. Das Löschwasser wurde hier vom Wassertank des LF 8/6 (600 Liter Wasser) abgenommen. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit Schlauchanhänger an der Einsatzstelle eingetroffen, musste aber nicht eingesetzt werden. Die Polizei war ebenfalls vor Ort. Nachdem die Löscharbeiten abgeschlossen waren und die Einsatzstelle der Polizei übergeben war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, den Wassertank des Einsatzfahrzeugs befüllen, das Einsatzfahrzeug aufrüsten und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit Schlauchanhänger
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 15-12 **Datum:** 04.09.2012 **Alarmzeit:** 17.25 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Heckenbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Wiesenstraße 19
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 15 Mann

Feuerwehreinsatz am 04. September 2012 - Brandalarm

Am Dienstag, den 04. September 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 17.25 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Heckenbrand, Wiesenstraße“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Gleich nach Eintreffen an der Einsatzstelle Wiesenstraße erkundete der Gruppenführer die genaue Lage. Hier war eine Hecke neben einem Wohnhaus in Brand geraten und bereits durch Anwohner gelöscht. Aufgabe der Feuerwehr war nur noch eine Brandnachschaу. Danach konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 16-12 **Datum:** 16.12.2012 **Alarmzeit:** 19.20 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	(Brandmeldeanlage)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2-4
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 20 Mann

Feuerwehreinsatz am 16. Dezember 2012 - Fehlalarm

Am Sonntag, den 16. Dezember 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 19.20 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandalarm, Fa. Sunrise Medical, Kahlbachring 2“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen bei der Fa. Sunrise Medical im Industriegebiet Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Melder im Kompressorraum die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Mittlerweile war auch das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Da vor Ort kein Rauch und auch kein Feuer zu erkennen war, lies man über die Einsatzzentrale der Feuerwehr Malsch im Feuerwehrgerätehaus den Betriebsleiter der Fa. Sunrise Medical verständigen, der auch kurze Zeit später an der Einsatzstelle eintraf. Ein Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei
- Betriebsleiter Fa. Sunrise Medical



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 17-12 **Datum:** 31.12.2012 **Alarmzeit:** 18.17 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Person mit Gasflasche in Aufzug
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 19 Mann

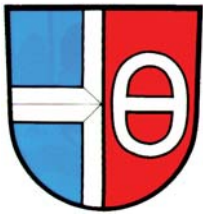
Feuerwehreinsatz am 31. Dezember 2012 - Hilfeleistung

Am Silvester- Montag, den 31. Dezember 2012, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 18.17 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Person mit Gasflasche in Aufzug, Bahnhof Rot- Malsch“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dann mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da die Lage vor Ort ungewiss war und auch keine weiteren Details bekannt waren, rüsteten sich bereits während der Anfahrt 2 Mann mit Atemschutzgeräten (PA) aus. Folglich war hier höchste Eile und größte Vorsicht geboten. Sofort nach Eintreffen am Bahnhof Rot- Malsch erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer des StLF 10/6, dieser wurde von bereits eingetroffenen Polizeibeamten vor Ort eingewiesen. Hier war eine Person im Fahrstuhl, die eine geöffnete 11 kg- Gasflasche bei sich hatte. Die Person konnte von den Polizeibeamten aus dem Fahrstuhl gerettet und an den ebenfalls alarmierten Rettungsdienst übergeben werden. Die Einsatzstelle wurde von der Feuerwehr weiträumig abgesperrt und mit einem Gasmessgerät überprüft. Im Bereich der Unterführung war keine Gefahr vorhanden, im Bereich des Fahrstuhlschachts war jedoch ein erhöhtes explosionsfähiges (EX- Gefahr) Gas- Luft- Gemisch festgestellt worden. Zur Belüftung des Fahrstuhlschachts mit einem speziellen explosionsgeschütztem Lüftungsgerät wurde die Feuerwehr Wiesloch mit ihrem Rüstwagen (RW 2) zur Einsatzstelle nachalarmiert, die auch wenige Minuten später an der Einsatzstelle eintraf. Der Fahrstuhlschacht wurde mit dem Be- und Entlüftungsgerät der Feuerwehr Wiesloch belüftet und nochmals mehrfach mit dem Gasmessgerät kontrolliert, bis man keine erhöhte Gaskonzentration mehr feststellen konnte. Somit bestand auch keine EX- Gefahr mehr, die Einsatzstelle konnte so wieder freigegeben werden.

Nachdem der Einsatz beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Polizei mit zwei Fahrzeugen
- Rettungsdienst



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Einsätzen gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, die Informationsveranstaltungen beim „Tag der offenen Tür“, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, daß zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlaß geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienstvoller Feuerwehrangehöriger geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

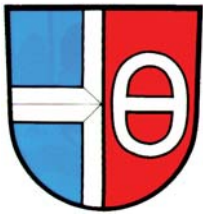
Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen Helfen und gezielt eingreifen. Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, daß die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Wir hoffen, daß auch mit dieser Zusammenstellung wieder ein informativer Einblick in die Feuerwehr Malsch für das Berichtsjahr 2012 gelungen ist.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

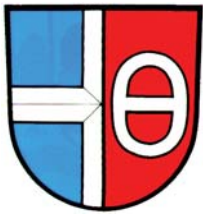
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Jürgen Dieckmann	HBM *	Jochen Müller	HFM *
Tobias Kutning	BM	Fabien Förderer	OFM
Peter Maschler	BM ***	Patrick Förderer	OFM
Michael Milch	BM	Richard Gasch	OFM
Steffen Sandhöfer	BM	Tanja Knab	OFF *
Heiko Schlarnhauser	BM *	Mario Mühlhauser	OFM
Fritz Dörr	OLM ***	Florian Oestringer	OFM
Josef Frank	LM *	Stefan Schmitz	OFM
Melanie Kutning	LM	Ute Schwab	OFF
Sebastian Kutning	LM ***	Reinhold Spieler	OFM
Nico Albano	HFM *	Jonathan Eisend	FM
Markus Barth	HFM *	Felix Glas	FM
Hanns- Otto Bihn	HFM *	Marco Hock	FM
Rüdiger Brauner	HFM	Johannes Kern	FM
Thorsten Eisele	HFM	Michael Würth	FM
Markus Hill	HFM *	Christian Heigel	FAW
Holger Knab	HFM *		

HBM = Hauptbrandmeister
BM = Brandmeister
OLM = Oberlöschmeister
LM = Löschmeister/ in
HFM = Hauptfeuerwehrmann
OFM = Oberfeuerwehrmann
OFF = Oberfeuerwehrfrau
FM = Feuerwehrmann
FF = Feuerwehrfrau
FAW = Feuerwehranwärter

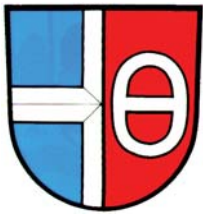
* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Bronze

*** Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Gold



Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung)
im Berichtsjahr

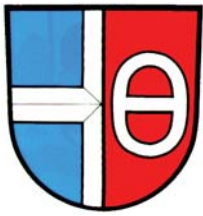
Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Peter Maschler
Stv. Kommandant	Tobias Kutning
Ehrenkommandant	Walter Erhard
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwartin	Melanie Kutning
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Reinhold Spieler



Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	4	3	1
Zugführer	102	6	6	---
Führungskräfte		10	9	1

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	33	30	3
Truppführer	13	25	23	2
Maschinist	14	18	16	2
Atemschutzgeräteträger (PA)	15	24	24	---
Sprechfunker	16	30	29	1
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	1	1	---
Ausbilder Truppmann und Truppführer	120	1	1	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	5	5	---
Gerätewart	130	3	3	---
Atemschutzgerätewart	131	4	4	---
Technische Hilfeleistung: Straße / Schiene	147	3	3	---
Technische Hilfeleistung: Bauunfälle	148	1	1	---
Jugendgruppenleiter	206	2	1	1
Jugendfeuerwehrwart	207	1	---	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	3	3	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		21	21	---
Feuerwehrsaniäter		4	3	1
Prüferin DFFA (Deutsches Feuerwehr Fitnessabzeichen)		1	---	1



Übersicht der Lehrgänge Aus- und Fortbildung

Ausbildung

Truppmann Teil 1:

Christian Heigel

Truppführer:

Michael Würth

Maschinist:

Melanie Kutning
Reinhold Spieler

Sprechfunker:

Christian Heigel

Motorsägen- Grundlehrgang:

Thorsten Eisele
Jonathan Eisend
Felix Glas
Markus Hill
Johannes Kern
Florian Oestringer
Steffen Sandhöfer
Heiko Schlarnhauser

Fortbildung

Jugendfeuerwehrwart:

Melanie Kutning

Gruppenführer:

Melanie Kutning

Zugführer:

Tobias Kutning
Peter Maschler



Übersicht

Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen

Ernennungen

Feuerwehranwärter:

Christian Heigel

Feuerwehrmann:

Felix Glas

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann:

Patrick Förderer
Reinhold Spieler

Hauptfeuerwehrmann:

Rüdiger Brauner
Thorsten Eisele

Löschmeisterin:

Melanie Kutning

Brandmeister:

Tobias Kutning
Peter Maschler

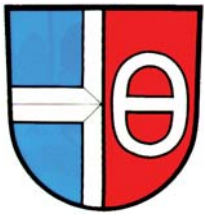
Ehrungen

Für 25 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Michael Milch

Für 30 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Ute Schwab



Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Walter Erhard (Ehrenkommandant)

Adolf Bender

Willi Maier

Rainer Erhard

Dieter Renninger

Theo Heinzmann

Heribert Renninger

Paul Laier

Sebastian Wirth

Die Jugendfeuerwehr im Berichtsjahr

Noah- Gabriel Albano

Justus Mahler

Leon Baier

Finn- Silas Riecke

Ron Bellemann

Max Rinderspacher

Sebastian Eisend

Fabian Röpke

Maximilian Fökl

Celine Ungerer

Sascha Heigel

Andreas Valentin

Fabian Koch

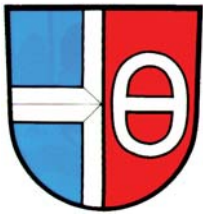
Benedikt Wedl

Colin Kutning

Oliver Wells

Jonas Lehmann

Yannik Würth

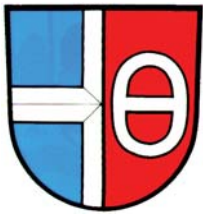


Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwartin:	Melanie Kutning
Stv. Jugendfeuerwehrwart:	Jonathan Eisend
Jugendgruppenleiter:	Patrick Förderer, Christian Heigel, Johannes Kern

Die Feuerwehr- Bambinis im Berichtsjahr

Luis Heger	Sarina Mühlhauser
Jannis Hemberger	Tim Nagel
Florian Hill	Richard Neuer
Finn- Silas Kirschenlohr	Bengt Tauer
Friede Kirschenlohr	Thekla Theiss
Johanna Koenemund	Jannick Thielen
Kevin Kretz	Philipp Würth
Tizian Mahler	San Diego Wystrach
Samuel Mohr	Sydney Wystrach



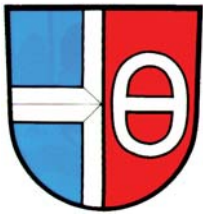
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitsdienste
Verkehrs- u. Heimatverein/ Karnevalsgesellschaft Blau- Rot	- Fastnachtsumzug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Fronleichnam -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmakteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Letzenbergwanderer Malsch	- IVV Wandertag -	Parkplatzzuweisung
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Sicherheitsdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Herbstwallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

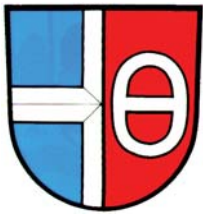
Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2012:

Januar	- Jahreshauptversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
April	- Maibaumfest -	Dorfplatz
August	- Ferienspaß- Nachmittag -	Feuerwehrgerätehaus
Oktober	- Jahreshauptübung -	Birkenweg
Dezember	- Kameradschaftsabend -	Feuerwehrgerätehaus



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Ganztagesausbildung „Brandbekämpfung“

Das breite Einsatzspektrum der Freiwilligen Feuerwehren ist für deren Angehörige eine große Herausforderung. Neben den sogenannten „technischen Hilfeleistungen“ zählen Brände zu den häufigsten Aufgaben von Feuerwehren. Um bei Tag und Nacht für solche Ereignisse gerüstet zu sein, verbringen die Feuerwehrangehörigen Ihrer Gemeindefeuerwehr zahlreiche Stunden im Jahr damit, sich in Ausbildungseinheiten neue Fähigkeiten anzueignen bzw. sich fort- und weiterzubilden. Nicht nur das modernste Gerät muss immer sicher bedient werden, ebenso müssen taktische Grundsätze und Basiswissen abgerufen werden können, selbst wenn dies unter großem einsatzbedingten Stress geschehen muss.

Am Samstag, den 21. April 2012, trafen sich deshalb die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malsch zur ersten Tagesübung 2012 mit dem Thema Brandbekämpfung bereits um 10.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Ziel einer solchen Ganztagesausbildung ist, auf die einzelnen Techniken der umfassenden Brandbekämpfung näher und intensiver eingehen zu können. Die Übung wurde von den beiden Gruppenführern Josef Frank und Tobias Kutning vorbereitet. Nach einem stärkenden gemeinsamen Frühstück mit Kaffee und Nusszopf ging es ins Industriegebiet Malsch in den Kahlbachring. In der ersten Übungseinheit ging es um Wasserentnahme aus offenen Gewässern. Die Maschinisten der Gruppe konnten ausgiebig die Bedienung der im Löschfahrzeug eingebauten Pumpe trainieren. Auch die Bedienung einer Tragkraftspritze (TS) -einer tragbaren Pumpe- stand auf dem Programm. Die anderen Kameraden konnten die Verlegung der Saugleitung sowie die notwendigen Knoten üben. Die zweite Übungseinheit beschäftigte sich mit dem Stellen von Steckleitern. Hier konnten die Kameraden praktisch an der Werkshalle der Fa. Sunrise Medical üben. Vielen Dank an die Firma Sunrise Medical, dass wir die Halle als Übungsobjekt nutzen durften. Nach den zwei Übungsstationen war es schon Zeit für's Mittagessen. Hier gab es Hausmacherwurst und Brötchen. Nach der Mittagspause ging es mit dem Stellen der Schiebleiter weiter. Auch dies klappte wie die anderen Übungen am Morgen ohne Probleme. Der Höhepunkt der Tagesübung kam zum Schluss. Gemeinsam mit den Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr wurden im Industriegebiet als Vorbereitung auf die Abschlussübung des Tages mehrere Löschangriffe geübt. Die Mannschaften bestanden hier zum gleichen Teil aus Jugendfeuerwehrangehörigen und Kameraden der Einsatzmannschaft. Trotz des immer wieder einsetzenden starken Regens ließ sich die Gruppe den Spaß an den gemeinsamen Übungen nicht nehmen. Als krönender Abschluss stand eine Alarmübung bei der Firma Paletten Fölkl an. Über Funk wurden die Kameraden der Jugend- und Einsatzabteilung alarmiert. Bei der Firma Fölkl stand eine größere Anzahl Paletten in Flammen. Mit Blaulicht und Martinshorn machten sich die beiden Löschfahrzeuge auf den Weg zum „Einsatzort“. Innerhalb weniger als einer Minute war die Wasserversorgung für das erste Fahrzeug aufgebaut. Gemeinsam von Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung wurden die Flammen schnell gelöscht. Zum Abschluss gab es noch eine Runde Getränke, die von der Firma Fölkl bereitgestellt wurden.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vielen Dank noch mal an die Familie Fölkl für die großartige Übungsmöglichkeit und die Getränke.

Die Tagesübung hat nicht nur den Kameraden eine sehr gute Übungsmöglichkeit gegeben, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen Jugend- und Einsatzabteilung gefördert.

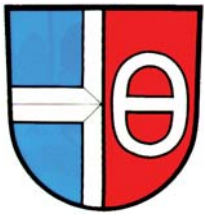
Das absolvierte Ausbildungsmodul „Brandbekämpfung“ verdeutlichte hier einmal mehr, wie breit aufgestellt das Wissen eines „modernen“ Feuerwehrmanns sein muss, um seinen Dienst sicher versehen zu können und den Anforderungen im Einsatz gerecht zu werden.





Maibaumaufstellung erstmals auf dem neuen Malscher Dorfplatz

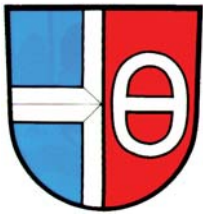
Was in der Nacht zum 1. Mai 2012 auf dem neuen Malscher Dorfplatz abging, ähnelte ohne Übertreibung dem Münchner Oktoberfest. Initiatoren waren wie immer der Verkehrs- und Heimatverein Malsch im Zusammenspiel mit der Freiwilligen Feuerwehr. Ein geräumiges Zelt, viele Bänke und Tische sowie verschiedene Ausschankstellen bestimmten Malschs neues Kleinod. Wie die vielen Besucher feststellen durften, lässt es sich auf dem neuen Dorfplatz wunderbar feiern. Das Wetter spielte auch mit. Den ganzen Tag über herrschten Sonnenschein und warme Temperaturen. Herz, was begehrt du mehr? Schon kurz nach 17 Uhr trafen die ersten Maibaumaufstellungs-Besucher auf dem Festplatz ein und harrten der Dinge, die auf sie zukommen sollten. Fleißige Helfer von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch hatten -wie immer- eine gute Vorarbeit geleistet. Sowohl alt als auch jung kamen voll auf ihre Kosten. Für die Erwachsenen gab es süffiges Bockbier, verschiedene Weine und für die Jugendlichen alkoholfreie Getränke. Daneben wurden frische Brezeln und heiße Würstchen gereicht. Ganz klar, dass von dem reichhaltigen Angebot der Floriansjünger reichlich Gebrauch gemacht wurde. Zusätzlich bot die Jugendfeuerwehr für die kleinen Besucher heiße Waffeln an. Und wer wollte, konnte sich auch kostenlos Schminken lassen. Allerdings gab es hier einen zeitlichen Rahmen: Um 20 Uhr war für die Jugendlichen Feierabend. Danach gehörte der neue Festplatz einzig und allein den Erwachsenen. Pünktlich um 18 Uhr trat Feuerwehrkommandant Peter Maschler ans Mikrofon und begrüßte die vielen Besucher. Er freute sich, dass die Maibaumaufstellung erstmals auf dem neuen Dorfplatz vorgenommen wurde. Peter Maschlers besondere Willkommensgrüße galten den Feuerwehrkameraden aus Wiesloch und dem THW Walldorf. Der Musikverein Konkordia Malsch unter der Leitung von Rainer Fleckenstein eröffnete die Festlichkeiten mit der bekannten Weise „Summer in the city,“ wobei vor allem das Saxophon- und Klarinettenregister glänzten. Erster Beifall brandete auf. Alfons Stegmüller, zweiter Vorsitzender des Verkehrs- und Heimatvereines Malsch, vertrat Bürgermeister Werner Knopf, der sich zeitgleich in Stuttgart aufhielt, wo er den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg verliehen bekam. Alfons Stegmüller sagte, dass der bisherige Zunftbaum seinen Stammpplatz auf dem Parkplatz gegenüber des Gasthauses „Letzenbergstube“ behalten werde. Dafür zierte den neuen Dorfplatz ein frisch geschlagener Maibaum. In kurzen Zügen zeigte Alfons Stegmüller die 16-jährige Malscher Maibaumtradition auf. 1997 wurde unter dem damaligen Feuerwehrkommandanten Leo Müller gegenüber der „Letzenbergstube“ erstmals ein Maibaum mit den Zunftzeichen der Malscher Handwerker aufgestellt. Mit seinen fast 20 Metern Höhe war er übrigens der Größte im Rhein-Neckar-Kreis. Am 14. Mai 2001 wurde der Baum von einem Wirbelsturm zu Boden gerissen. Gott sei Dank wurde damals niemand verletzt. 2004 wurde ein neuer Zunftbaum aufgestellt, unter dem bis zum Jahre 2011 der Beginn des Wonnemonats Mai gefeiert wurde. „Und heute, am 30 April 2012, wollen wir zum ersten Mal auf dem neuen Malscher Dorfplatz feuchtfröhlich in den 1. Mai hineinfeiern!“, rief Alfons Stegmüller den herzlich applaudierenden Besuchern zu.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die MännerStimmen des MGV Frohsinn Malsch sangen unter der Leitung von Bernhard Reiß die lustige Volksweise von den „drei lachenden Mädchen“. Aber die MännerStimmen hatten für die Maibaumaufstellungs- Besucher noch viel mehr gesangliche Schmankerln im Gepäck. Praktisch als Premiere durften die Besucher das südamerikanische Stück „Un poquito cantas“ hören, dessen Rhythmus jedem gleich ins Blut ging. Bei dem Auftritt auf dem neuen Dorfplatz vergaßen die MännerStimmen auch den in Malsch lebenden Komponisten Karl-Heinz Jäger nicht, aus dessen Feder der Chor „Wochenend und Sonnenschein“ sang. Der Musikverein erfreute seine Zuhörer mit einem bunten Mailieder- Medley, bei dem unter anderem „Alle Vögel sind schon da“ und „Der Mai ist gekommen“ zu hören war. Absoluter Höhepunkt war dann das „Badner Lied“, bei dem dann alles lautstark mit sang. Danach mischten sich die Sänger und Musiker unter das gut aufgelegte Volk und ließen sich von den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner lukullisch verwöhnen. Gefeiert wurde bis in den frühen Morgen hinein. Zu später Stunde fielen dann zwar ein paar Regentropfen vom Himmel, welche die Maibaumaufstellungs-Besucher dank des dunklen Festbieres aber locker wegsteckten. Allgemeines Fazit: Schön war’s!





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Flyer zur Gründung des Feuerwehr- Fördervereins

Warum ein Förderverein? Viele Bürger werden sich die Frage stellen:



"Warum soll ein Förderverein die Feuerwehr unterstützen? Das ist doch eigentlich Sache der Gemeinde!"

Diese Feststellung ist grundsätzlich richtig. Der Gesetzgeber hat die Kommunen als Kostenträger der Feuerwehren verpflichtet, die Ausstattung und Ausbildung finanziell zu tragen. Unser Kostenträger -die Gemeinde Malsch- kommt ihren Verpflichtungen im Brandschutzwesen auch in vollem Umfang nach.

Wenn dies alles so erfüllt ist, warum dann ein Förderverein?

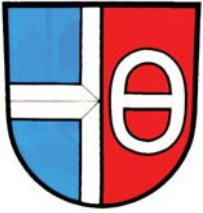
Soll der Kostenträger etwa damit entlastet werden? **Die Antwort lautet: NEIN.**

Der Gedanke ist vielmehr, die Feuerwehr über die gesetzlichen Vorschriften hinaus auszurüsten und dadurch die Effektivität in der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung noch zu steigern.

Ebenso können zusätzliche wichtige Projekte in den Bereichen:

- Optimierung der Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr Malsch
- Unterstützung der Aus- und Fortbildung der Einsatzabteilung
- Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. Brandschutzerziehung (Kindergärten, Schulen)
- Beratung in Fragen der Gefahrenverhütung und -vorbeugung
- Förderung der Abteilung Jugendfeuerwehr
- Förderung der Abteilung Bambini- Feuerwehr sowie der Nachwuchsgewinnung
- Altersabteilung
- Gemeinschaftspflege

realisiert werden, die ohne diese zusätzlichen Mittel nicht möglich wären.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alle Einnahmen und Spenden werden ausschließlich für Ihre Feuerwehr bzw. den Brandschutz verwendet und so auch direkt zum Wohl der Bevölkerung eingesetzt.

Weiter bietet der Förderverein den Freunden und Gönnern der Feuerwehr Malsch sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten sich in diese Gemeinschaft mit einzubringen, ohne am Einsatzdienst teilnehmen zu müssen.

Unser Ziel ist es mittels dieses Vereins die Möglichkeit zu schaffen, Feuerwehr und Bevölkerung näher aneinander zurücken und durch gemeinschaftliche Aktionen den Brandschutz zu erhöhen und das Gemeindeleben in Malsch zu fördern.

Hierzu laden wir alle Kameraden der Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung aber insbesondere auch die Freunde und Gönner der Feuerwehr sowie die interessierte Bevölkerung ganz herzlich ein.

Wenn auch Sie Interesse an Ihrer Feuerwehr zeigen, kommen Sie zur

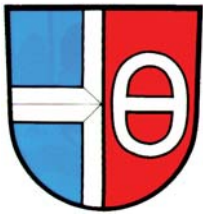
>>> INFO- Veranstaltung <<<

am Samstag, den 05. Mai 2012, um 16.00 Uhr

ins Feuerwehrgerätehaus Malsch, Unterer Jagdweg.

Wir freuen uns auf Sie !!!

**Ihre Freiwillige Feuerwehr Malsch
Im Internet unter: www.feuerwehr-malsch.de**



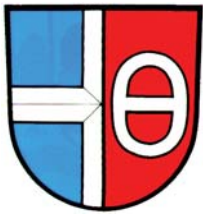
Erstrebte Gründung eines Fördervereins macht erhebliche Fortschritte

Am Samstag, den 05. Mai 2012, trafen sich interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger, darunter auch aktive Feuerwehrangehörige, zur INFO- Veranstaltung des geplanten Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch im großen Sitzungssaal des Feuerwehrgerätehauses. Kommandant Peter Maschler zählte nach der Begrüßung der Anwesenden die Argumente für die Gründung eines Fördervereins auf, wobei er nicht nur den finanziellen Aspekt in den Vordergrund stellte, sondern auch die Möglichkeit, dass sich Interessierte aus Malsch und der Umgebung in die Feuerwehr Malsch mit einbringen können, ohne aktiven Dienst zu leisten bzw. ohne weitere Verpflichtungen einzugehen.

Des Weiteren haben aktive Feuerwehrleute, die aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind die Möglichkeit, der Feuerwehr Malsch im passiven Dienst noch beizustehen und auch aktiv in das Geschehen eingebunden zu sein.

Peter Maschler betonte ausdrücklich, dass der Kernpunkt des Fördervereins es immer sein wird, die Einsatzabteilung der Aktiven unserer Feuerwehr durch notwendige Ausrüstungsausstattungen zu optimieren, die zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben sind, aber Leben retten können, wie z. B. eine Wärmebildkamera, die es ermöglicht, Personen und Tiere in Objekten oder Gebieten eindeutig zu orten, um geeignete Maßnahmen gezielt zu veranlassen und die Rettung eines Lebens zu ermöglichen und diese zu erleichtern.

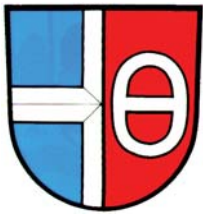
Was bei dieser Veranstaltung auch ganz klar dargestellt wurde war die Tatsache, dass wenn man Mitglied im Förderverein wird, keine Verpflichtungen in Form von Arbeitseinsätzen eingeht. Alles soll auf freiwilliger Basis laufen.



Atemschutz- Belastungsübung nach FwDV 7 bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg

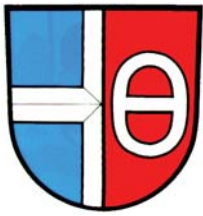
Heutzutage ist ein Brandeinsatz oder Hilfeleistungseinsatz mit gefährlichen Stoffen und Gütern ohne Atemschutz nicht mehr möglich. Aus diesem Grund sind Feuerwehrfahrzeuge mit Atemschutzgeräten (PA) ausgestattet und ein Großteil der Feuerwehrangehörigen sind zwischenzeitlich als Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Um die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolvieren zu können, muss man als Voraussetzung eine abgeschlossene Feuerwehr- Grundausbildung vorweisen und gemäß der Feuerwehrauglichkeitsuntersuchung G- 26 auch hierfür belastbar sein. Die Ausbildungen zu Atemschutzgeräteträgern werden bei den Berufsfeuerwehren Heidelberg oder Mannheim durchgeführt, welche über eine Atemschutz- Übungsanlage verfügen. Die Angehörigen der Feuerwehr Malsch absolvieren ihre Atemschutzausbildung bei der Berufsfeuerwehr in Heidelberg. Um auch weiterhin Atemschutzübungen unter möglichst einsatzähnlichen Bedingungen durchzuführen und auch selbst seine Belastbarkeit festzulegen, sieht die Feuerwehrdienstvorschrift 7 (FwDV 7) vor, dass ein Atemschutzgeräteträger mindestens einmal jährlich eine Übung in einer Atemschutz- Übungsanlage durchführen muss.

Im April und Mai 2012 nahmen deshalb an zwei Abenden 10 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Malsch an der Belastungsübung (Hier: Atemschutz- Übungsstrecke) bei der Berufsfeuerwehr Heidelberg teil. Nachdem die Feuerwehrangehörigen an der Atemschutzstrecke angekommen waren, erfolgte die Einteilung in Atemschutztrupps durch den Ausbilder der Berufsfeuerwehr. Jeder Trupp (immer bestehend aus zwei Atemschutzgeräteträgern) setzte die Geräte nach einer sogenannten Einsatzkurzprüfung auf und schloss anschließend gegenseitig den Lungenautomaten an die Atemschutzmaske an. Durch das gegenseitige Anschließen soll ein falsches Verschrauben des Lungenautomaten an die Maske verhindert werden, wodurch es ansonsten im Ernstfall zu fatalen Folgen kommen könnte. Es wurde nun zuerst dem Atemschutzgeräteträger im Arbeitsraum eine definierte, messbare körperliche Belastung abverlangt. Hierzu wurden folgende Gerätschaften genutzt: Endlosleiter, Laufband, Fahrradergometer, Stepper und Handfahrrad. Nachdem der Trupp den Arbeitsraum durchlaufen hat, begibt er sich durch eine Schleuse in den Übungsraum. Hier werden unter Beachtung von Sicherheitsregeln der Unfallverhütung einsatzmäßige Bedingungen simuliert, wobei eine sichere Überwachung durch den Ausbilder per Monitor, Funk, Kontaktrittplatten oder einer Wechselsprechanlage gewährleistet sein muss. Das Üben unter einsatzrealistischen Bedingungen wird durch eine Orientierungsstrecke mit einer Länge von mindestens 50 Meter erreicht.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Bereich der Strecke soll der Geräteträger steigen, kriechen, gehen, und zwar bei Dunkelheit und Licht. Hierzu wirken ergänzend Lärm, Rauch und Hitze zusätzlich auf den Atemschutzgeräteträger ein. Die Streckenführung ist so gestaltet, dass sie durch Gitterfelder variiert werden kann. Hierbei soll verhindert werden, dass sich der Übende an die Strecke gewöhnt und sich eher bei jedem Durchgang durch die Strecke neu orientieren muss, neuen Hindernissen begegnet und so übt, sich in einer unbekanntenen Umgebung zurechtzufinden. Die Dauer eines Atemschutzeinsatzes oder einer Übung ist zeitlich je nach Belastung und körperlicher Anstrengung unterschiedlich, da die Einsatzdauer vom Verbrauch der Atemluft des Geräteträgers abhängig ist. Hierbei gilt für jeden Einsatz die Regel: Für den Rückweg ist die doppelte Atemluft des Hinweges einzuplanen, um den Atemschutzgeräteträger nicht während eines Einsatzes zu gefährden. Nach Erfahrungswerten beläuft sich dann ein solch ein Einsatz unter Atemschutz (PA) auf ca. 20 bis 30 Minuten. Nach einem Einsatz oder einer Übung sollte ein Atemschutzgeräteträger auch ausreichend viel trinken und eine bestimmte Ruhezeit einhalten, da es ansonsten zu Kreislaufproblemen kommen kann.



Unterkreisübung der Freiwilligen Feuerwehren des Unterkreises Wiesloch

Am Nachmittag des Samstag, 23. Juni 2012, fand die diesjährige Unterkreisübung der Freiwilligen Feuerwehren des Unterkreises Wiesloch in Baiertal statt. Die gemeinsame Großübung der umliegenden Feuerwehren wurde hier im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums der Baiertaler Wehr durchgeführt.

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch nahm an dieser Großübung mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) teil. Es gab bei dieser Übung mehrere Übungsszenarien. In der Rudolf-Diesel-Straße standen auf einer Straßenseite drei demolierte PKW, etwas weiter drang dichter Rauch aus der Glaserei Zimmermann. Zahlreiche interessierte Zuschauer und Ehrengäste waren der Einladung gefolgt und hatten sich frühzeitig im Gewerbegebiet nahe dem Festgelände eingefunden. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Axel Schuh, Unterkreisführer Jürgen Förderer sowie einige amtierende Kommandanten und Ehrenkommandanten beobachteten die Darstellung des Könnens.

Punkt 14.00 Uhr war im ganzen Ort das laute Martinshorn der anrückenden Feuerwehrfahrzeuge zu hören. Wie Moderator Ludwig Sauer erläuterte, handelte es sich dabei zuallererst um die Einheit aus Malsch, die zum ersten Teil, einem Verkehrsunfall, eilte. Nach der ersten Erkundung durch den Gruppenführer des StLF 10/6 war hier schnell klar, dass sich in den drei PKW's jeweils eine schwerverletzte Person befand. Die Feuerwehr Malsch begann mit der Absicherung eines der beteiligten PKW's. Nach der Abstimmung mit dem Rettungsdienst wurde die Befreiung der Person in Angriff genommen. In kurzen Abständen trafen nun die Wehren aus Rauenberg und Rettigheim an der Einsatzstelle ein. Nach einer kurzen Lageeinweisung durch die Malscher Feuerwehr begannen auch die Feuerwehrkameraden aus Rauenberg und Rettigheim mit der Befreiung der verletzten Personen an den beiden anderen Fahrzeugen. Unterstützt wurden die Feuerwehrleute vom Personal des Wieslocher DRK-Ortsvereins mit zwei Rettungswagen und einem Notarzteinsatzfahrzeug.

Schnell wurden alle Wagen, einer davon sogar auf der Seite liegend, gegen Erschütterungen abgesichert. Im gleichen Atemzug zerstörten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte die Fahrzeugscheiben und erschafften dem Rettungsdienstpersonal Zugang zu den „Verletzten“. Zur letztendlichen Befreiung kam nun schweres Gerät zum Einsatz. Mit hydraulischen Rettungsscheren und -spreizern wurden Türen und Dächer der Wagen entfernt und die Dummies herausgehoben. Eindrucksvoll demonstrierten alle Hilfskräfte unter den Augen von Unterkreisführer Jürgen Förderer das Zusammenspiel im Ernstfall. Bei sehr schweren Unfällen kommt es häufig dazu, dass mehrere Feuerwehren zur Befreiung eingeklemmter Unfallfahrer gerufen werden. „Moderne PKW deformieren sich viel stärker als früher, um die Aufprallenergie von den Fahrzeuginsassen fernzuhalten“, war von den Feuerwehrleuten zu erfahren.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hierzu braucht es neben modernem Gerät vor allem auch gut ausgebildete Feuerwehrleute. Unterkreisführer Jürgen Förderer freute sich über die „gut ausgebildeten Helferinnen und Helfer“ und unterstrich die „große Bedeutung von Rettungsgeräten auf dem Stand der Technik“. Aufgrund der modernen Löschfahrzeuge und der überzeugenden Darbietung seiner Bereichswehren sah er sich der hohen Priorität seiner Wehren bei der Kommunalpolitik aber sicher. Kaum war der erste Teil der Übung beendet, verständigte die Übungsleitung am Wieslocher Einsatzleitwagen (ELW) die nächsten Feuerwehren zum Brandeinsatz in der Glaserei Zimmermann. Es befanden sich noch vier Personen in dem brennenden Gebäude. Kurze Zeit später hatten die Feuerwehren aus Schatthausen, Wiesloch, Dielheim, Rotenberg, PZN Wiesloch und Malschenberg die Lage unter Kontrolle. Die Personen waren befreit und das Feuer war dank der gebündelten Kräfte der Wehren besiegt. Im Anschluss an die Übung führte der stellvertretende Kreisbrandmeister Axel Schuh eine kleine Manöverkritik durch. Er bedankte sich bei den Anwesenden für die reibungslos verlaufene und gute Vorführung der Unterkreisfeuerwehren und für die Ausarbeitung bei den Verantwortlichen Jürgen Bodri und Ingo Schmiedeberg von der Wieslocher Feuerwehr. Auch die Feuerwehr Malsch dankt den Kameraden Jürgen Bodri und Ingo Schmiedeberg für die Planung dieser sehr gut gelungenen Unterkreisübung.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

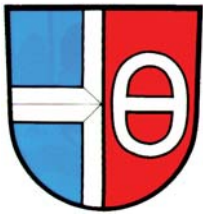
Ausflug an den Bodensee

Am Samstag, den 07. Juli 2012, machten sich einige Mitglieder der Feuerwehr Malsch früh morgens mit dem MTW auf den Weg nach Langenargen am Bodensee. Dort begann nach einem Begrüßungsgläschen Bodensee-Secco eine fröhliche Schifffahrt bei strahlendem Sonnenschein nach Bregenz in Österreich, wo es dann per Gondel weiter ging auf den „Bodensee- Hausberg“ Pfänder. Nach einem Spaziergang durch den Wildpark konnte man bei extrem guter Sichtweite den wunderschönen Ausblick auf die Bodenseeregion genießen.

Per Schiff wurde dann die Insel Lindau angesteuert, wo ein Altstadtbummel mit Besichtigung des alten Rathauses mit anschließender Abkühlung bei einem Eis mit Blick auf den Hafen unternommen wurde. Nachdem man per Zug wieder Langenargen erreicht und sich alle bei einem leckeren Abendessen auf der Seeterrasse des Kavalierhauses gestärkt hatten, ging die Fahrt weiter nach Neukirch.

Dort stand der Besuch des „Sommerfests beim Hexenhäusle“ der Freiwilligen Feuerwehr Neukirch auf dem Programm. Der Kommandant Josef Nuber begrüßte herzlich seine Feuerwehrkollegen aus Malsch und sein ehemaliges Feuerwehr- Mitglied Michael Würth. Der Kommandant der Feuerwehr Malsch, Peter Maschler, bedankte sich für die Gastfreundschaft und Übernachtungsmöglichkeit im Feuerwehrhaus Neukirch mit einigen Präsenten, die aus Malsch mitgebracht und überreicht wurden. Außerdem wurde im Gegenzug eine Einladung zum Mälscher Markt 2013 ausgesprochen. Es wurde ein vergnügter Abend auf dem „Hexenfest“ verbracht, auf dem bei Live- Musik von allen das Tanzbein geschwungen wurde. Nach der Übernachtung im Feuerwehrhaus wurde am Sonntag nach einem Bummel in Wangen noch einmal das Hexenfest besucht, von wo aus dann alle nach einem ereignisreichen Wochenende wieder den Heimweg antraten.





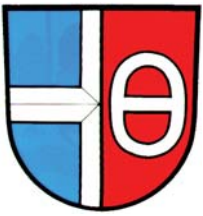
Ferientspaß- Aktion 2012

Ein Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Zum alljährlich stattfindenden Ferientspaß- Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch fanden sich am Samstag, den 25. August 2012, ab 14.00 Uhr 55 kleine und größere Ferienspässler im Alter von 2 bis 10 Jahren sowie auch einige Eltern in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses im Unteren Jagdweg ein. Nachdem sich jeder mit Namen und Alter angemeldet hatte und auch gleich mit einem kühlen Getränk versorgt worden war, wurde von allen Kindern die es wollten, Fotos in Feuerwehruniform vor dem im Jahr 2007 in Dienst gestellten Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 gemacht. Dann konnte es los gehen. Feuerwehrkommandant Peter Maschler begrüßte die zahlreichen Kinder, Eltern und Anwesenden und wünschte allen viel Spaß bei der Feuerwehr! Im Schulungsraum war ein kleines Kino errichtet worden, wo die Kinder einen Löwenzahn- Klassiker mit Peter Lustig anschauten. Hierbei ging es natürlich um das Thema Feuer und Feuerwehr und das richtige Verhalten im Brandfall. Anschließend erklärte die Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning den Kindern die persönliche Schutzausrüstung eines Feuerwehrmannes, die im Einsatz auch bei heißem Wetter getragen werden muss. Diese Vorstellung war für die Kinder sehr interessant und die Fragen der Kinder wurden auch gleich beantwortet. In der Zwischenzeit machte sich die Jugendfeuerwehr für ihren Auftritt, nämlich ihr Können bei einer Schauübung unter Beweis zu stellen, bereit. Als alle Ferientspaß- Kinder wieder in der Fahrzeughalle versammelt waren, entzündete der Stellvertretende Jugendfeuerwehrwart Jonathan Eisend auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses eine aus Karton und Holz selbst gebaute "Schule" und die Jugendfeuerwehr wurde daraufhin zum Brandeinsatz alarmiert. Mit Blaulicht und Tatütata erreichten sie die Einsatzstelle. Unter Gruppenführer Sebastian Eisend musste die Mannschaft des Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6, mit dem die Jugendfeuerwehr auch ihre Übungen abhält, die „brennende Schule“ löschen, was auch hervorragend klappte und mit einem Beifall honoriert wurde. Das Üben (auch in den Sommerferien) zahlte sich aus, das Feuer war schnell gelöscht und das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 wurde wieder einsatzbereit gemacht.

Während es sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen gut gehen ließen, konnten die Ferientspaß- Teilnehmer Löschspiele mit echten Feuerwehrschräuchen machen und Parcours mit kleinen Feuerwehr- Unimogs umfahren. Danach stand das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 bereit, um mit den Kindern eine Runde mit Blaulicht und Martinhorn zu fahren.

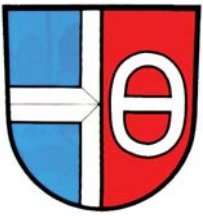
Zum Schluss des Nachmittags gab es für alle Teilnehmer frische, leckere Hamburger und zur Erinnerung an den Nachmittag bei der Feuerwehr eine prächtige Urkunde mit dem anfangs gemachten Foto und noch verschiedene Informationen und Infomaterial zur Feuerwehrarbeit.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern, die an diesem Tag tatkräftig im Einsatz waren, recht herzlich bedanken. Ein Dank gilt allen Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung sowie den Jugendlichen der Jugendfeuerwehr für ihre Unterstützung. Danken möchten wir auch allen Kuchenspendern und den Eltern für ihren zahlreichen Besuch.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





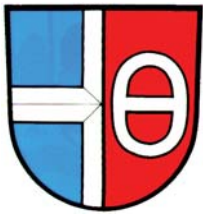
Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochzeit von Sonja und Sebastian Kutning

Am Samstag, den 22. September 2012, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied Sebastian Kutning bei schönstem Sonnenschein seine Sonja im Standesamt in Mühlhausen. Nach der Trauung wurde das frisch vermählte Paar vor dem Standesamt von vielen Kameraden der Feuerwehren Rettigheim und Malsch empfangen und beglückwünscht. Zur Symbolisierung der ehelichen Verbindung wurden aus der Feuerwehrrkanone der Feuerwehr Malsch vier Salutschüsse geschossen.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





Jahreshauptübung 2012

„Verkehrsunfall“

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch hatte am Samstag, den 13. Oktober 2012, zu ihrer Jahreshauptübung eingeladen. Eine Gruppe Interessierter war dieser Einladung gefolgt und hatte sich am Unfallort eingefunden. Im Mittelpunkt der Vorführung stand ein Verkehrsunfall mit zwei PKW's, in denen sich eingeklemmte Personen befanden. Die Übungsannahme sah vor, dass die Malscher Wehr kurz nach 16.00 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar über Funkmeldeempfänger alarmiert wird. Noch etwas Zeit also für die Zuschauer, sich ein Bild von der Unfallstelle zu machen. Diese ließ erahnen, auf welche Situationen die Feuerwehrleute im Ernstfall treffen können. In den verformten Autos saßen zwei Angehörige der Malscher Floriansjünger, unter eines der beiden war noch eine Stoffpuppe geschoben worden. Eine verletzte Person befand sich noch zusätzlich unter dem Wagen. Dann waren Martinshörner zu hören und rasch fuhren die roten Fahrzeuge vor. Peter Maschler begleitete die folgende Rettungsaktion mit dem Megafon um den Besuchern die Abfolge des Einsatzes zu erläutern. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Malsch hatte zudem die Freude, Unterkreisführer Jürgen Förderer unter den Gästen begrüßen zu können. Nach der Ankunft am Einsatzort wurde die Lage zuerst durch die Gruppenführer und den Einsatzleiter erkundet und den verunfallten Fahrzeugen Aufgaben zugeteilt. Feuerwehrleute eilten zu den Verletzten um diese zu beruhigen und zu betreuen. Was im Ernstfall rasch aufeinander folgen würde, ging bei der Übung langsam und für die Beobachter am Straßenrand nachvollziehbar vor sich. Schon zu Beginn der Übung war leicht auszumachen, dass die Arbeit der Feuerwehrleute von gegenseitigem Vertrauen geprägt sein muss. Die Löschfahrzeuge wurden geöffnet und das notwendige Werkzeug um die beiden Autos verteilt. Von dort aus übernahmen Kameraden die weitere Ausführung. Den Besuchern wurde schnell klar, dass hier im wahrsten Sinne des Wortes Hand in Hand gearbeitet werden muss. Um auf Brände und Unfallsituationen unterschiedlicher Art vorbereitet zu sein, benötigt die Feuerwehr modernes Gerät. Und diejenigen, die damit umzugehen haben, müssen sich permanent in Lehrgängen fortbilden. Die Verantwortlichen um Peter Maschler tun genau das und möchten der Bevölkerung ihr Wirken und ihre Berufung mit öffentlichen Übungen wie dieser näher bringen. In der Zwischenzeit wird mit einem schweren Schneidwerkzeug das Dach eines der Fahrzeuge abgetrennt und entfernt. Die verletzte Person kann geborgen und ärztlich versorgt werden. Am anderen Fahrzeug waren die Arbeiten ebenfalls erfolgreich. Der PKW wurde mit Hilfe von Druckluft angehoben und gesichert. Auch in diesem Fall konnte das Unfallopfer gerettet werden. Das Einsatzspektrum der Freiwilligen Feuerwehr Malsch ist breit und die technischen Hilfeleistungen entsprechende vielfältig. Darüber geben immer wieder die Jahresberichte Zeugnis, in denen von Einsätzen bei Wasser im Keller, im Zusammenhang mit Ölsuren oder Bränden die Rede ist. Um den Erfordernissen gewachsen zu bleiben, muss geübt werden.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weiterhin ist die Wehr in der Gemeinde präsent um bei vielen Veranstaltungen Abspermaßnahmen vorzunehmen und Sicherheitsdienste zu leisten. Die Gesamtstärke der Freiwilligen Feuerwehr Malsch liegt bei 83 Mitgliedern. Stolz ist die Führung der Malscher Wehr auf die Arbeit der Jugendfeuerwehr und der im Jahr 2011 gegründeten Bambini- Feuerwehr, denen der Nachwuchs zwischen fünf und sieben Jahren angehört. Mit diesen in die Zukunft gerichteten Bemühungen möchten Peter Maschler und sein Team sicherstellen, weiterhin in Notsituationen helfen zu können. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch haben sich einem beeindruckenden ehrenamtlichen Engagement im Dienste des Nächsten verschrieben. Die Jahreshauptübung konnte die Zuschauer davon überzeugen.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Gründung eines Feuerwehr- Fördervereins

Am Donnerstag, den 25. Oktober 2012, konnte Peter Maschler im großen Sitzungsraum des Feuerwehrgerätehauses im Unteren Jagdweg 17, 69254 Malsch, mit den Worten „Was lange währt, wird endlich wahr“, die Gründungsversammlung des

„Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“

eröffnen. Gleichzeitig stellte er die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Es waren 13 Stimmberechtigte anwesend. Aufgabe des Vereins ist die Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch über die gesetzlichen Vorschriften hinaus und dadurch die Effektivität in der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung noch zu steigern. Ebenso können zusätzliche wichtige Projekte in den Bereichen:

- Optimierung der Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr Malsch
- Unterstützung der Aus- und Fortbildung der Einsatzabteilung
- Öffentlichkeitsarbeit, wie z. B. Brandschutzerziehung (Kindergärten, Schulen)
- Beratung in Fragen der Gefahrenverhütung und -vorbeugung
- Förderung der Abteilung Jugendfeuerwehr
- Förderung der Abteilung Bambini- Feuerwehr sowie der Nachwuchsgewinnung
- Altersabteilung
- Gemeinschaftspflege

realisiert werden, die ohne diese zusätzlichen Mittel nicht möglich wären.

Aber auch die Jugend- und Nachwuchsarbeit sowie der Brandschutz in Malsch stehen hierbei im Vordergrund. Peter Maschler betonte noch einmal, dass die Gemeinde Malsch als Träger der Feuerwehr immer für eine gute und umfassende Ausstattung der Feuerwehr Sorge, dennoch gibt es, wie überall, immer noch einige Verbesserungsmöglichkeiten.

Neben erschienenen Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung konnte Peter Maschler zur Gründungsversammlung als Initiator des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ auch Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Malsch begrüßen und wünschte der Versammlung einen guten und harmonischen Verlauf.

Da sich alle Anwesenden neben der Anwesenheitsliste auch in die Gründungsmitgliederliste des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ eingetragen haben, beträgt die Zahl der Gründungsmitglieder des neuen Fördervereins somit 13 Mitglieder.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

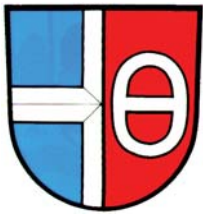


Die Gründungsmitglieder des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“

Jochen Müller verteilte an die Anwesenden eine Muster- Satzung des neu zu gründenden Fördervereins. Peter Maschler gab hierzu bekannt, dass die Satzung schon im Vorfeld der Gründungsversammlung aus 3 Satzungen anderer Ortschaften zusammengestellt wurde und heute eine Muster- Satzung vorliegt. Er bat Karl- Eberhard Brauner, die Satzung zu verlesen. Dieser verlas die Satzung Punkt für Punkt und erläuterte, wenn notwendig oder wenn von einem Teilnehmer erbeten, die Paragraphen. Über die Muster- Satzung wurde offen abgestimmt und diese Satzung einstimmig angenommen. Jochen Müller verteilte an die Anwesenden eine Muster- Beitragsordnung des neu zu gründenden Fördervereins. Karl- Eberhard Brauner verlas die Beitragsordnung Punkt für Punkt und begründete den Inhalt. Über die Beitragsordnung wurde offen abgestimmt und diese einstimmig angenommen.

Nach einer kurzen Pause wurden die Wahlen des Vereinsvorstandes vorgenommen. Da Peter Maschler und Markus Hill zu keiner Wahl nominiert waren, hat die Versammlung diese mit Mehrheit und deren Einverständnis mit der Wahlleitung vertraut. Alle Wahldurchgänge wurden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen.

Die Vorstandschaft des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ wurde von der Versammlung auf die Dauer von 2 Jahren einstimmig gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- **1. Vorsitzender:** Tobias Kutning
- **2. Vorsitzender:** Karl- Eberhard Brauner
- **Schriftführer:** Jochen Müller
- **Kassierer:** Michael Würth
- **Beisitzer:** Petra Gerschütz- Sobolewski, Holger Knab und Josef Frank
- **Kassenprüfer:** Michael Oestringer und Markus Hill



Die Vorstandschaft des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“
(von links): Karl- Eberhard Brauner, Jochen Müller, Josef Frank, Michael Würth, Petra
Gerschütz- Sobolewski, Holger Knab, Tobias Kutning

Peter Maschler beglückwünschte die Gewählten und versprach dem Vereinsvorstand zur Verfügung zu stehen, wenn sein Rat gewünscht wird. Nach Annahme der Wahlen unterzeichnete die gewählte Vorstandschaft des „Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch e.V.“ die Gründungssatzung. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen waren, schloss Peter Maschler die harmonisch verlaufende Gründungsversammlung und bedankte sich bei allen Anwesenden.

Durch die Gründung des „Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Malsch e.V.“ haben alle Freunde und Gönner der Feuerwehr Malsch sowie die interessierte Bevölkerung nun die Möglichkeit, ihre Feuerwehr vor Ort zu unterstützen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen liegt bei 12 Euro jährlich. Weiter gibt es die Möglichkeit einer Familienmitgliedschaft für 20 Euro jährlich. Firmen können ab 50 Euro förderndes Mitglied werden. Selbstverständlich kann auch ein freiwilliger Betrag gezahlt werden.

Die Bankverbindungen lauten:

Volksbank Kraichgau:

BLZ 672 922 00, Kto.- Nr. 34 712 603

Sparkasse Heidelberg:

BLZ 672 500 20, Kto.- Nr. 92 026 76

Alle Einnahmen und Spenden werden ausschließlich für Ihre Feuerwehr bzw. den Brandschutz verwendet und so auch direkt zum Wohl der Bevölkerung eingesetzt.

Weiter bietet der Förderverein den Freunden und Gönnern der Feuerwehr Malsch sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten sich in diese Gemeinschaft mit einzubringen, ohne am Einsatzdienst teilnehmen zu müssen.

Unser Ziel ist es mittels dieses Vereins die Möglichkeit zu schaffen, Feuerwehr und Bevölkerung näher aneinander zurücken und durch gemeinschaftliche Aktionen den Brandschutz zu erhöhen und das Gemeindeleben in Malsch zu fördern.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass nach Beitritt zum Förderverein keine Pflichtarbeitsstunden oder Sonstiges abzuleisten sind.

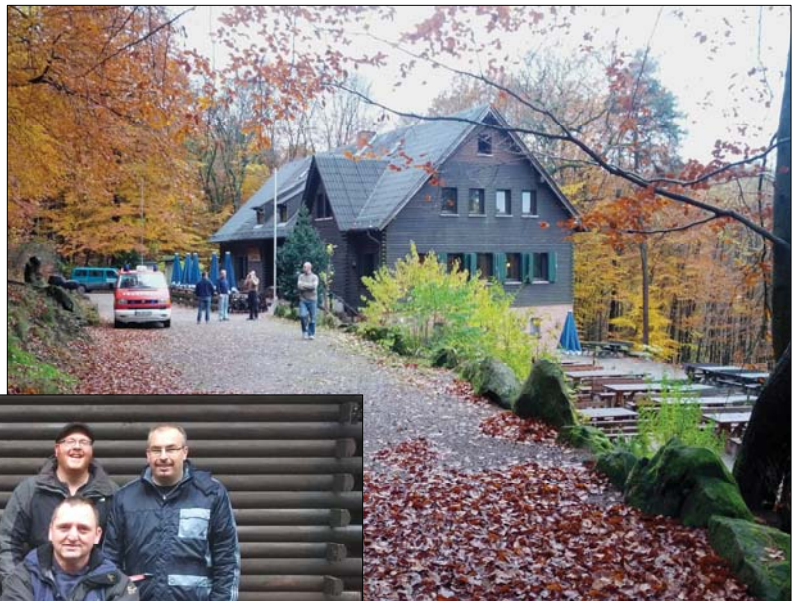
Die Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage. Diese können Sie ausdrucken und bei unserem Schriftführer Jochen Müller, Goethestraße 29, 69254 Malsch, abgeben.

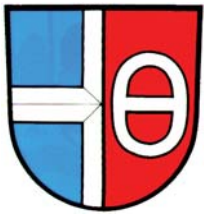


Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ausflug in die Pfalz

Am Samstag, den 10. November 2012, machten sich einige Feuerwehrleute der Einsatzabteilung der Feuerwehr Malsch mit dem MTW und einem Privat- PKW auf in Richtung Pfalz zum Luftkurort Hauenstein, um im Wanderheim "Dicke Eiche" mitten im Wald einen geselligen Abend mit Übernachtung zu verbringen. Der Weg zum Wanderheim ist ca. 15 km lang und führt über die Höhen rund um Hauenstein zum Wanderheim. Charakteristisch für diesen Weg sind die vielen Aussichtsmöglichkeiten, Felsen und stillen Plätze. Gleich nach Ankunft am Wanderheim wurde das für die Übernachtung eingeteilte 12- Bett- Zimmer eingenommen. Danach ging es zum Abendessen, hier wurden wir mit pfälzischer Hausmannskost (Vun jedem ebbes) versorgt, bis man zum geselligen Abend in den Aufenthaltsraum überwechselte. Hier wurden in der Runde bei pfälzischem Wein und verschiedenen anderen Getränken interessante Gespräche geführt, gelacht und auch diskutiert. Mit Freizeitspielen ließ man den Abend bzw. die Nacht ausklingen. Am Nächsten Morgen, Sonntag, den 11. November 2012, wurde nach dem Frühstück wieder die Heimreise angetreten. Gegen Mittag kamen alle wieder gut zu Hause an, bis man sich dann abends zum Martinszug wieder im Feuerwehrgerätehaus treffen konnte. Schön war 's.



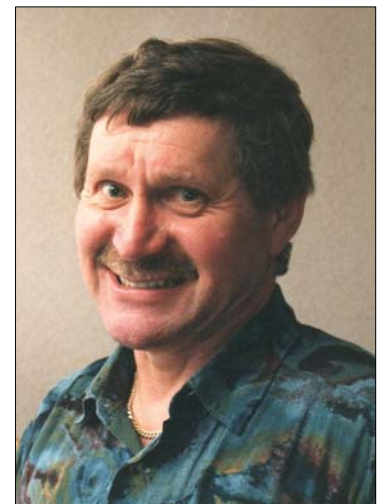


Viele Glückwünsche für den Feuerwehrkameraden Heinz Berger zum 70. Geburtstag

Am Freitag, den 30. November 2012, durfte Feuerwehrkamerad Heinz Berger seinen 70. Geburtstag feiern. Ort der Feierlichkeiten war -wie sollte es bei einem verdienten Feuerwehrmann anders sein- das Feuerwehrgerätehaus im Unteren Jagdweg. Zu Ehren des 70. Geburtstages trafen sich auch die Feuerwehrangehörigen und Feuerwehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, um mit dem Jubilar zünftig das neue Lebensjahr zu feiern. Auch Bürgermeister Werner Knopf, oberster Feuerwehrmann und Ehrenmitglied der Malscher Feuerwehr, lies es sich nicht nehmen, einem verdienten Feuerwehrmann wie Heinz Berger zu gratulieren. Nachdem Heinz Berger im Jahre 1988 mit seiner Familie ins schöne Weindorf Malsch gezogen war, trat er ein Jahr später im Jahr 1989 der Freiwilligen Feuerwehr Malsch bei. Schon im Jahr 1961 ist Heinz Berger, damals wohnhaft in Rotenberg, der Freiwilligen Feuerwehr Rauenberg Abteilung Rotenberg beigetreten. Im Jahr 1967 absolvierte er erfolgreich an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal den Lehrgang zum Gruppenführer und wurde sodann bis ins Jahr 1971 als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rotenberg eingesetzt. 1971 konnte er in Leimen mit einer Löschgruppe das Feuerwehr- Leistungsabzeichen Baden- Württemberg in Bronze erwerben. Durch den Umzug nach Hessen war Heinz Berger von 1977 bis 1987 bei der Freiwilligen Feuerwehr Bickenbach tätig, bis er schließlich im Jahr 1989 der Freiwilligen Feuerwehr Malsch beigetreten ist. Im Jahr 1991 wurde Heinz Berger zum Löschmeister und 1994 zum Oberlöschmeister befördert.

Noch im selben Jahr konnte er durch den damaligen Kreisbrandmeister Walter Hohenadel für 25- jährige pflichttreue aktive Dienstleistung in der Feuerwehr mit dem FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Silber ausgezeichnet werden. Im Jahr 2000 wurde er von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch für 30- jährige aktive Dienstleistung geehrt. Beim Kameradschaftsabend im Jahr 2004 wurde Heinz Berger zum Hauptlöschmeister befördert.

Wer Heinz Berger kennt, weiß, dass für ihn keine Aufgabe zu viel ist. So ist er bei der Feuerwehr Malsch im Hintergrund als Getränkewart verantwortlich, bei Durchführung von Festlichkeiten oder sonstigen Veranstaltungen ist Heinz immer gerne bereit, mitanzupacken. Seit 2001 nimmt er regelmäßig bei den Alterstreffen, die die Angehörigen der Altersmannschaften im Unterkreis Wiesloch seit dieser Zeit durchführen, mit vollem Elan teil. Beim 75- jährigen Jubiläum der Feuerwehr Malsch im Jahr 2009 konnte Heinz Berger aufgrund seiner Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Rhein- Neckar- Kreis ausgezeichnet werden.





Evakuierungsübung und Brandschutzerziehung im Kinderneest Malsch

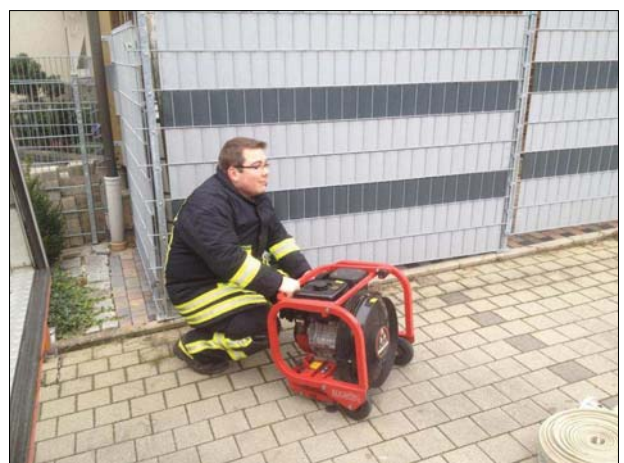
Am Freitag, den 07. Dezember 2012, kurz nach dem Singkreis der etwa 65 Kinder im Kinderneest Malsch in der Hauptstraße, als alle gerade wieder in ihren Gruppenräumen angekommen waren, ertönte plötzlich ein lauter Alarm. Ein Rauchmelder hatte einen Brandalarm in der Brandmeldeanlage des Kinderneestes ausgelöst. Die Brandmeldeanlage meldet den Alarm automatisch an die Feuerwehrleitstelle in Ladenburg, die wiederum umgehend Alarm für die Feuerwehr Malsch auslöste. Die Erzieherinnen und Kinder machten sich unverzüglich durch die Notausgänge auf den Weg nach draußen zum Sammelplatz. Dort angekommen wurde die Vollzähligkeit der Kinder überprüft: Zum Glück alle da! Dann kam auch schon die Entwarnung durch Melanie Kutning von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, es war nur eine Übung.

Alle machten sich schnell wieder auf den Weg ins Warme, wo man sich im Mehrzweckraum versammelte. Einige Kinder wollten sofort wissen, warum die Feuerwehr zu Besuch war und warum man die Evakuierung regelmäßig üben muss. Melanie Kutning setzte sich zu den Kindern und erzählte ihnen eine kleine Geschichte, die das richtige Verhalten im Brandfall erklärte. Auch die vielen Fragen der Kinder blieben nicht unbeantwortet. Zu Melanie´s Unterstützung kam Michael Würth, ebenfalls aktiver Feuerwehrmann der Freiwilligen Feuerwehr Malsch. Er rüstete sich mit der kompletten Schutzausrüstung und Atemschutzgerät aus, damit die Kinder sehen konnten, was ein Feuerwehrmann im Ernstfall alles braucht. Um den Kindern die Angst zu nehmen, durften sie die Ausrüstungsgegenstände anfassen und auch die Luft aus der Atemluftflasche spüren. Gerade Kinder verhalten sich in Extrem- und Gefahrensituationen oft falsch. Wenn sie jedoch wissen, daß sie sich nicht verstecken dürfen und Vertrauen zu uns Feuerwehrleuten haben, kann ein Unglück wie ein Brand doch noch gut für alle Beteiligten ausgehen. Jedes Jahr müssen allein in Deutschland mehr als **30.000 Kinder** unter 15 Jahren mit Verbrennungen und Verbrühungen ärztlich versorgt werden, ca. 6000 Kinder verletzen sich so schwer, dass sie stationär behandelt werden müssen. Dies wollen wir verhindern und Aufklärungsarbeit leisten. Zum Abschluß durften alle Kinder unser Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 in Ruhe anschauen.

Hier zeigte der Stellvertretende Kommandant Tobias Kutning den Kindern die Gerätschaften, die auf dem Fahrzeug verladen sind und beantwortete die Fragen der Kinder. Besonders gut an kam die Vorführung des Standlüfters mit seinem starken Gebläse. Natürlich durften die Kinder auch die Feuerwehrhelme aufsetzen und im Fahrzeug Platz nehmen, bevor sich die Feuerwehrleute wieder verabschiedeten, um zu ihrem Arbeitsplatz zurückzukehren.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



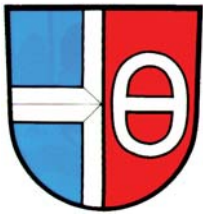


Kameradschaftsabend 2012

Neben Beförderungen standen auch Ehrungen auf dem Programm

Die Freiwillige Feuerwehr Malsch hatte kürzlich zu ihrem Kameradschaftsabend eingeladen. Dieser ist jeweils der gesellschaftliche Höhepunkt eines Jahres und soll eine kleine Entschädigung für den stetigen Einsatz der Feuerwehrangehörigen sein. Kommandant Peter Maschler durfte im weihnachtlich geschmückten Saal des Feuerwehrgerätehauses neben den nahezu vollzählig anwesenden aktiven Feuerwehrangehörigen, den Angehörigen der Altersabteilung mit ihrem Leiter Heinz Berger und der Jugendfeuerwehr mit ihrer Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning auch Bürgermeister und Ehrenmitglied Werner Knopf mit Gattin, den Stellvertretenden Kreisbrandmeister Axel Schuh und den Ehrenkommandanten Walter Erhard mit Lebensgefährtin begrüßen. Als besondere Gäste konnte der Kommandant den ehemaligen Stellvertretenden Kommandanten Alexander Koch sowie den ehemaligen Kommandanten Leo Müller willkommen heißen. Für die Tischdekoration und Schmücken des festlichen Saals zeichnete sich Petra Gerschütz- Sobolewski verantwortlich, wofür ihr der Stellvertretende Kommandant Tobias Kutning seinen Dank aussprach und ihr einen Blumenstrauß überreichte. Anschließend hörte man aufmerksam den Worten von Heribert Renninger zu, der wieder mal eine schöne Geschichte vortrug. Danach konnten sich die Anwesenden an einem warmen Büffet stärken, bis der Kommandant mit dem Programm weiterfuhr.

Dieser richtete seine Worte an die einzelnen Abteilungen der Wehr, nämlich Bambini- Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung, Alterswehr und an den neu gegründeten Förderverein. Hier dankte er besonders dem Schriftführer Jochen Müller für seine geleistete Arbeit während des Jahres, die er stets verantwortungsbewusst im Hintergrund ausübt. Weiter bedankte er sich bei den Angehörigen der Jugendfeuerwehr, die im vergangenen Jahr fleißig übten, um irgendwann die Einsatzabteilung bei ihren Aufgaben zu unterstützen. Für die Ausbildung und Freizeitgestaltung in der Jugendfeuerwehr zeichnete sich Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning verantwortlich, wofür ihr der Kommandant seinen Dank aussprach. Anschließend hatte die Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning das Wort. Auch sie bedankte sich bei den Jugendfeuerwehrangehörigen für ihren geleisteten Dienst im vergangenen Jahr und konnte den Anwesenden der Jugendfeuerwehr ein kleines Präsent in Form einer Taschenlampe überreichen. Auch die Jugendfeuerwehrangehörigen hatten ein kleine Überraschung parat, sie überreichten „ihrer“ Jugendfeuerwehrwartin Melanie Kutning, dem Stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart Jonathan Eisend sowie den Betreuern Johannes Kern, Patrick Förderer und Christian Heigel jeweils ein kleines Präsent in Form eines Essensgutscheins. Bevor der Kommandant mit den Ernennungen und Beförderungen begann, nutze er die Gelegenheit, sich bei seinen aktiven Feuerwehrangehörigen für die vielen Stunden, die diese das ganze Jahr über bei der Feuerwehr verbringen, zu bedanken. Ob Absperredienste, Übungen oder Einsätze, auf die Wehr ist stets Verlass. Den Frauen und Freundinnen der aktiven Feuerwehrangehörigen dankte Peter mit einem Weihnachtsstern.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anschließend konnte Peter Maschler Christian Heigel zum Feuerwehranwärter und Felix Glas zum Feuerwehrmann ernennen. Bevor der Bürgermeister die anschließenden Beförderungen vornahm, bedankte er sich auch im Namen des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung für die ausgezeichnete Arbeit der Einsatzabteilung und dankte den Feuerwehrangehörigen für die stetige Einsatzbereitschaft, zum Wohle der Bevölkerung von Malsch. Weiter ging er auf die Arbeit der Bambini- Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr ein und hob hier besonders die Stärke des Feuerwehrynachwuchses hervor. Nach der Teilnahme an den erforderlichen Lehrgängen, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und Erfahrung in zahlreichen Einsätzen wurden Patrick Förderer und Reinhold Spieler zu Oberfeuerwehrmännern sowie Rüdiger Brauner und Thorsten Eisele zu Hauptfeuerwehrmännern befördert. Aufgrund des erfolgreich absolvierten Lehrgang Gruppenführer an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal konnte Melanie Kutning zur 1. Löschmeisterin in den Reihen der Feuerwehr Malsch befördert werden. Nach erfolgreicher Teilnahmen am Lehrgang Zugführer an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal wurden der Stellvertretende Kommandant Tobias Kutning sowie der Kommandant Peter Maschler jeweils zum Brandmeister befördert.

Danach bat der Kommandant um Aufmerksamkeit, um zwei Ehrungen vorzunehmen zu können. Hier übernahm der Stellvertretende Kreisbrandmeister Axel Schuh das Wort und bedankte sich im Namen des Kreisbrandmeisters und seiner Stellvertreter für die Einladung und überbrachte die Grüße der Kreisführung, darunter auch die des Unterkreisführers Jürgen Förderer. Im Anschluss konnte Axel Schuh dem Brandmeister Michael Milch für 25- jährige pflichttreue aktive Dienstleistung in der Feuerwehr das FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in Silber verleihen. Die Urkunde mit Verleihungsdatum 15.12.2012 war vom Innenminister in Stuttgart ausgefertigt und unterzeichnet worden. Michael Milch ist im Jahr 1982 in die Jugendfeuerwehr Heidelberg, Abteilung Schlierbach, eingetreten. Von 1988 bis 1997 verrichtete er dort seinen aktiven Feuerwehrdienst und war dort als Jugendfeuerwehrwart tätig, bis die Abteilung Schlierbach geschlossen wurde. Im Jahr 2000 trat er der Freiwilligen Feuerwehr Malsch bei. Ausbildungen und Lehrgänge, wie Grundausbildung (Truppmann), Truppführer, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger und Maschinist hatte er bereits bei der Feuerwehr Heidelberg absolviert. In seinen ersten Jahren bei der Feuerwehr Malsch war er für die Wartung der Feuerwehrfahrzeuge zuständig. Seit dieser Zeit besuchte er verschiedene Führungslehrgänge wie Gruppenführer und Zugführer an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal. Von 2003 bis 2010 hatte er das Amt des Stellvertretenden Feuerwehrkommandanten inne. Im Jahr 2005 wurde er zum Brandmeister befördert. Danach absolvierte er zusätzlich die Lehrgänge „Feuerwehrsaniäter“ und „Atemschutzgerätewart“, bis ihm im Jahr 2007 für 20- jährige aktive Dienstleistung in der Freiwilligen Feuerwehr eine Feuerwehrmedaille mit Urkunde verliehen wurde.

Oberfeuerwehrfrau Ute Schwab konnte anschließend durch den Bürgermeister und den Kommandanten für 30- jährige Dienstleistung in der Feuerwehr geehrt werden. Von seitens der Wehr erhielt die Geehrte vom Kommandanten neben einer Urkunde und einem Blumenstrauß einen Gutschein für das Feuerwehrhotel Sankt Florian in Titisee- Neustadt überreicht. Ein kurzer Rückblick über die Feuerwehrarbeit von Ute Schwab führt in das Jahr 1982 zurück, als diese der Freiwilligen Feuerwehr Malsch beigetreten ist.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

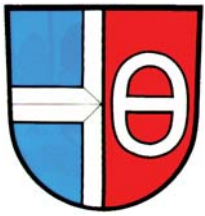
Zu dieser Zeit waren Frauen in der Feuerwehr noch sehr selten, doch Ute Schwab wagte dieses „Abenteuer“ Feuerwehr. Noch im selben Jahr wurde sie zur Feuerwehrfrau ernannt. Im Jahr 1984 konnte sie erfolgreich den Lehrgang „Truppmann“ in Rauenberg absolvieren. Dass Ute im Rathaus arbeitet, war für die Feuerwehr Malsch natürlich sehr interessant, denn so war sie jederzeit einsatzbereit. Im Jahr 1988 wurde Ute Schwab zur ersten Oberfeuerwehrfrau der Feuerwehr Malsch ernannt. Sie ist langjähriges Mitglied im Feuerwehrausschuss und erfrischt diesen mit ihrer Sichtweise als Frau. Außerdem ist sie noch Feuerwehrsachbearbeiterin in der Gemeindeverwaltung. Im Jahr 2002 wurde ihr für 20- jährige aktive Dienstleistung in der Freiwilligen Feuerwehr eine Feuerwehrmedaille verliehen. Beim Kameradschaftsabend der Wehr im Jahr 2007 konnte Ute Schwab für 25- jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Silber verliehen werden. Schon viele Jahre hat Ute Schwab als Kassiererin Entscheidungen im Feuerwehrausschuss mitgetroffen und hat die Kameradschaftskasse der Wehr fest im Griff.

Abschließend bedankte sich Kommandant Peter Maschler beim Bürgermeister Werner Knopf, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit während des Jahres. Für die Angehörigen der Einsatzabteilung konnte Tobias Kutning ein kleines Weihnachtsgeschenk, eine Taschenlampe, überreichen.

Die anschließenden Weihnachts- und Neujahrsgrüße durch den Feuerwehrkommandanten leiteten zum gemütlichen Teil des Abends über.

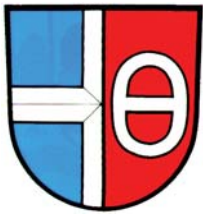


Beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr Malsch standen neben Ernennungen und Beförderungen auch Ehrungen auf dem Programm.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrgerätehaus Malsch Erbaut 1993

„ Ein Baukörper, der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt.“



<u>Architekt:</u>	Valentin Reiß, Rettigheim		
<u>Baukosten:</u>	1,8 Millionen DM		
<u>erster Spatenstich:</u>	03.04.1993		
<u>Richtfest:</u>	10.07.1993	<u>Länge:</u>	28,80 m
<u>eingeweiht am:</u>	27.05.1994	<u>Breite:</u>	19,00 m

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T- förmig dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück 16 Parkplätze und eine Außenanlage. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, daß bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist. Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich großzügig gestaltene Funktionsräume und ausreichend Platzmöglichkeiten für die Pflege der Kameradschaft und zur Durchführung von Festivitäten. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine besonders wohnliche Note.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erdgeschoß:

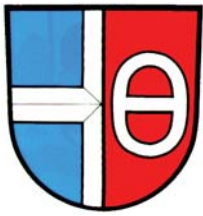
Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die geräumige Fahrzeughalle mit integrierter Plattform mit 3 Boxen. Das großzügige Raumangebot hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Geräterwartraum untergebracht. Im Gebäude selbst befinden sich neben Funkraum, Kommandantenraum und kleinem Sitzungszimmer weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiter vorhanden sind Umkleideräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten- WC.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend der Versammlungs- und Schulungszwecke. Prunkstück ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staffellöschfahrzeug StLF 10/6

Baujahr 2007

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



Fahrzeugbezeichnung: Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25
mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung

Hersteller: MAN Nutzfahrzeuge

Aufbau: Fa. Schlingmann, Dissen

Baujahr: 2007

Besatzung: 1/5

Amtl. Kennzeichen: HD - AM 112

Funkrufname: Florian Malsch 22

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblizt ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Zusätzlich wurde das LF 8/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

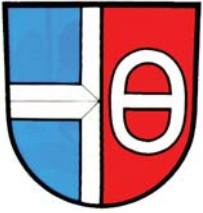
Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 1997

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und seiner persönlichen Ausrüstung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	VW Transporter (mit langem Radstand)
<u>Motor:</u>	Diesel, 78 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Volkswagen, Hannover
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 55.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KK 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Zusätzlich wurde der MTW mit einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 2800 kg.



Schlauchanhänger Baujahr 1981

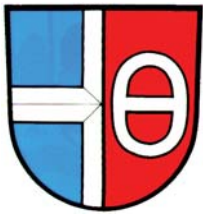
Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, daß dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Schlauchanhänger - Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsrig -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B- Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mehrzweckanhänger Baujahr 1997

Dieser Mehrzweckanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung zur Ölspurbeseitigung. Maßgenaue Rollcontainer erleichtern den Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mehrzweckanhänger - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den man im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam. Da es im Bereich Feuerwehr immer wieder Neuerungen technischer Geräte sowie Zusatz- und Ersatzbeschaffungen gibt, kam man in der Feuerwehrführung zu der Überlegung, diesen Anhänger nach Feuerwehr- DIN 14503 umzubauen, um so weiteres Gerät transportieren zu können. Hier sei zusätzlich erwähnt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Gewichtsreserven auf den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 8 bereits erschöpft waren und hier kein weiteres Material oder Gerät geladen werden konnte.

Hierbei handelt es sich aber nur um Geräte, die bei einem Ernstfall nicht gleich auf einem der ausrückenden Einsatzlöschfahrzeuge vorhanden sein müssen. Der Aufbau des Feuerwehranhängers kann bei Bedarf jederzeit ganz abgebaut werden. Dieser Mehrzweckanhänger nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Ölanhänger eingesetzt.

Dieser Feuerwehr- Mehrzweckanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken.